

Bezugsgebühr:

Wiederlich für Dresden bei Halls...

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Lobeck & Co.

Milch-Chocolade No. 600.

Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen.

Einzelverkauf: Dresden, Altmarkt 2.

Anzeigen-Caril.

Annahme von Ankündigungen...

Bezugspreis: Nr. 11 und 2006.

Druckerei: Nr. 11 und 2006.

Glaswaren

Jeder Art aus den bedeutendsten Glashütten...



Zacherlin

Überreicher und kostbarer! Kaufe aber nur in Flaschen, wo Plakate anhängen.

Carl Tiedemann, Lachfabrik, gegr. 1833. Inhalt: Milch, Cognac, etc.

Regenschirme in grösster Auswahl empfiehlt C. A. Petschke, Wildstruffer Strasse 17, Prager Strasse 47, Amalienstrasse 6.

Nr. 206. Spiegel: Politische Vorboten, Kohlenmangel, Kunstgewerbeausstell., Vogelwiede, Deutscher Turntag, etc.

Dresdner Nachrichten. Jeder Leser in Dresden und Vororten kann sich täglich davon überzeugen, dass er von keinem anderen Dresdner Blatt...

zustellen, kann eine Kritik erklären, wie sie der 'Vorwärts' an der Bitte der südafrikanischen Deutschen...

machen erkennbar machen. Ihre Zahl könnte leicht vermehrt werden. Das jedoch wieder aufstrebende, obwohl völlig ungläubwürdige Gerücht...

Neueste Drahtmeldungen vom 28. Juli.

Petersburg. (Priv.-Tel.) Die kaiserliche Familie, die sonst immer bis Ende August in Petersburg...

Politische Vorboten.

Äußernd kommt die Zukunft hergezogen — das Wort des Dichters muß sich für politische Dinge eine gewisse Einschränkung gefallen lassen.

Ständig ist der Stoff von Friedrich Schönerer

Oberbürger beim Gouvernement von Deutsch-Südwestafrika in Windhuk, Moser, einberufen werden.

Berlin. (Priv.-Tel.) Dem Staatssekretär des Reichs...

Berlin. (Priv.-Tel.) Zum Andenken des am 28. Juli 1883 auf Sachia verstorbenen Malers Adolf Ginsberg...

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Trauerfeier für Freiherrn v. d. Golz fand heute nachmittag in der Petrikirche statt.

Niel. (Priv.-Tel.) 280 Volksschüler der Deutschlands sind mittelfest Sonderzügen hier eingetroffen.

Köln. (Priv.-Tel.) Eine gestern abend hier abgehaltene Massenversammlung von Bauarbeitern besprach die angebotene Aufhebung im Kölner Hausgewerbe...

Frankfurt a. M. (Priv.-Tel.) Bei Gernsheim wurde an der Spitze eine weibliche furchtbar verstümmelte Leiche...

Frankfurt a. M. Die die Frankf. Ztg. aus Remgorf meldet, ist Harimans Versuch, die Kontrolle über die Sinos...

Karlsruhe. (Priv.-Tel.) Die Zweite Kammer hat heute mit 28 gegen 27 Stimmen den vom Zentrum eingebrachten Gesetzentwurf betreffend Aufhebung der Baraogarden...

Karlsruhe. Heute wurde hier die Jubiläumss-Kunst- und Kunstgewerbe-Ausstellung in der Markgräflichen Palais durch den Prinzen Mor von Baden...

Worms. (Priv.-Tel.) Hier ist ein Automobil, das regelmäßig zwischen Mittelwald und Worms fährt...

Rom. (Priv.-Tel.) „Operatore Romano“ ist ermächtigt, zu erklären, daß die von Pariser Blättern gebrachte Meldung...

Mailand. (Priv.-Tel.) Die hiesigen Blätter aus Venedig melden, daß gestern dort eine Mobilisierungstrobe stattgefunden...

Paris. (Priv.-Tel.) Die Budgetkommission hat den Plan des Charitativs geteilt, um den Antrag zur Abschaffung der Todesstrafe zu unterstützen.

London. (Priv.-Tel.) Ueber das Befinden Chamberlains verlaufen beunruhigende Nachrichten. Er konnte der Hofzeit seines Sohnes nicht beizubehalten. Die Ärzte berichten komplizierte.

London. (Priv.-Tel.) Gestern abend fand eine Demonstration der konföderativen Partei in der Albert-Halle im Westend von London statt.

New York. (Priv.-Tel.) Die Streitigkeiten zwischen zwei Arbeitern der Union der Installateure führten zu einem Bombenattentat gegen Mitglieder der Sozial-Union Nr. 490.

Meissa. Die Auflösung der Truppen des Präsidenten bestätigt sich. Die Truppen wurden bei ihrer Niederlage vom Kaiser zur Befehligung.

ling Chadi ist seinen Wunden erlegen. Man erwartet neue Berichte.

(Markt einsehende Preise befinden sich Seite 4.)

Table with market prices for various goods including wheat, flour, and oil. Columns include item names, quantities, and prices.

Deutliches und Sächsisches.

Ihre königliche Hoheit Prinzessin Mathilde besuchte gestern nachmittag die 3. Deutsche Kunstgewerbe-Ausstellung...

Der Großherzog von Oldenburg traf im Automobil von Dresden kommend, am Mittwoch den 25. Juli vormittags in Schandau ein...

Dem Oberrechnungsrevisor Gresh in Dresden ist das Ritterkreuz 2. Klasse vom Albrechtsorden verliehen worden.

Zum Rektor der Universität Leipzig für das Studienjahr 1906/1907 wurde Geheimrat Medizinrat Professor Dr. Curischmann gewählt.

König Friedrich August hat genehmigt, daß der Kaufmann Klähn in Dresden den preußischen Orden Albrechtsorden 4. Klasse...

Ueber die Beteiligung sächsischer Truppen an den Kaisermandern wird folgendes mitgeteilt: Infolge der noch immer herrschenden Dringlichkeit...

Mit königlicher Genehmigung wurden folgende Strafbenehnungen beschlossen: Der Lindenplatz in Vorstadt Bleichen erhält den Namen Altdieken...

Folgendes bemerkenswerte Protokoll haben die Reichsrichter der Abteilung Volkskunst auf der 3. Deutschen Kunstgewerbe-Ausstellung verfaßt: Die Abteilung Volkskunst der Dresdener Kunstgewerbe-Ausstellung Dresden 1906...

Am gestrigen Nachmittage um 1 Uhr fand auf der Bogelwiese das Begeben der Schützengilde Bogenschützengesellschaft statt. Die alljährlich hatte in ununterbrochener Reihenfolge...

Reballe für Herrn Architekt Franz Hell, München, 1 Diplom für goldene Reballe für das Kunstgewerbe-Museum zu Dresden...

Ueber die Kohlennot lesen wir in der Köln. Volksz. folgende beachtliche Ausführungen, die in einer Aufforderung an das Publikum gipfeln, sich rechtzeitig vorzusehen: Zu einer ganz ungewöhnlichen Zeit - mitten im Hochsommer - müssen diese warmen Worte laut hinaus gerufen werden...

Bernhard Schäfer's K.S. Hoflieferant - Moderner SCHMUCK - Pragerstr. 7

Betreffenden Tiere gelindert von den übrigen zu schlachten, und das tote Tierkörper ist dann noch einer besonderen Untersuchung zu unterwerfen. Mit dem geschlachteten Fleisch nach sorgfältiger Inspektion als gesund und zur menschlichen Nahrung geeignet befunden worden, so soll es gezeichnet werden: 'untersucht und ausgelassen' (inspected and passed); im anderen Falle ist es zu zeichnen: 'untersucht und verworfen' (inspected and condemned). Die mit dieser letzteren Marke versehenen Tierkörper müssen in Gegenwart eines Regierungsinspektors vernichtet werden. — Zweite Untersuchung. Dieselbe hat stattzufinden, bevor die geschlachteten Tiere weiter verarbeitet werden, um festzustellen, ob nicht seit der ersten Untersuchung Veränderungen eingetreten sind, die das Fleisch zur menschlichen Nahrung ungeeignet machen. — Dritte Untersuchung. Dieselbe ist vorzunehmen, nachdem das rohe Fleisch zu einer bestimmten Ware verarbeitet worden ist. Diese Untersuchung soll sich aber nicht darauf beschränken, die Fleischware nur einer einmaligen Kontrolle zu unterwerfen. Die Kontrolle soll vielmehr das betreffende Produkt ständig überwachen, bis dasselbe in das zu seiner Aufnahme und Verladung bestimmte Gefäß resp. sonstige Umhüllung gepackt und dieses Gefäß resp. Umhüllung endgültig geschlossen ist. Des ferneren muß jede Fleischware, die in irgend einem Gefäß resp. Umhüllung zum Verkauf gelangt, ein Etikett tragen, auf dem der genaue Inhalt angegeben ist. Das Anbringen des Etiketts hat in Gegenwart des staatlichen Inspektors stattzufinden. — Gesundheitsliche Bestimmungen. Jedes Establishment, das Fleischwaren für innerstaatlichen oder Ausfuhrhandel herstellt, muß regelmäßig von erfahrenen Beamten der Gesundheitspolizei inspiziert und dauernd in einem solchen Zustande erhalten werden, der den von der Regierung hierüber zu erlassenden Bestimmungen entspricht. Endlich bestimmt das Gesetz, daß den mit der Hebermachung betrauten staatlichen Beamten zu jeder Tages- und Nachtzeit ungehindert Zutritt zu den Schlachthäusern gewährt werden muß. — Gegenüber dem jetzt herrschenden Stande bedeutet das Fleischbeschaugesetz, das hier in seinen Hauptbestimmungen charakterisiert ist, entschieden einen Fortschritt, aber ebenso entschieden eine Verschlechterung gegen die ursprüngliche Regierungsvorlage. So ist vor allem die wichtige Bestimmung unter dem Tisch gefallen, daß das auf den Waren befindliche Etikett das Datum des Verfertigungstages der Ware tragen muß. Aber immerhin kann das Gesetz auch in seiner jetzigen Form in Verbindung mit dem gleichzeitig erlassenen Gesetz gegen Nahrungsmittelverfälschungen Gutes stiften, freilich nur unter der Voraussetzung, daß die Beobachtung der in ihm enthaltenen Bestimmungen auch in der Praxis erzwingen wird; denn die Großschächter werden zweifellos alles aufbieten, um sich der Befolgung der ihnen auferlegten Vorschriften zu entziehen.

Deutsches Reich. Zum Thema 'Reichskanzler, Herr v. Staudt und Schwarzer Adlerorden' schreiben die 'Grenz': 'Auch Kaiser Wilhelm I. hat mehrfach den Schwarzen Adlerorden verliehen, ohne daß Kaiser Wilhelm damit einverstanden war, die einzelnen Vorgänge haben jedoch in der Regel keine Erwähnung gefunden; die Beurteilung, ob der jeweilige Kaiser dabei richtig oder unrichtig gehandelt hat, ist je nach dem Standpunkte des Beurteilers verschieden ausgefallen. Die Absicht, die Verleihung über den endlichen Abschluß des Schlichtungsgesetzes durch die Verleihung des Schwarzen Adlerordens an den Kultusminister zum Ausdruck zu bringen, scheint sehr früh bestanden zu haben, jedenfalls schon vor der Debatte im Herrenhaus. Wenn nun aber diese Auszeichnung direkt an das Schlichtungsgesetz, so war es doch kaum anders möglich, als die Verdienste des Ministers um das Gesetz in der beschriebenen Weise zur Anerkennung zu bringen. Der Gedanke beruht ausschließlich auf der persönlichen Initiative des Monarchen, nicht auf amtlicher Anregung. War der Kaiser aber einmal dazu entschlossen, so wäre es für den Ministerpräsidenten eine schwierige Aufgabe gewesen, die Auszeichnung eines Kollegen zu widerrufen. Für diesen hätte ein solcher Einspruch des Ministerpräsidenten als consilium abeundi gelten müssen, das zu der Anerkennung des Monarchen in schwerer Gegenlage gestanden hätte. Es ist für den Ministerpräsidenten in Preußen von jeher eine heilige Sache gewesen, der Krone auf jeder ihrer eigenen Domäne entgegenzutreten, zumal wenn es sich um einen Kollegen handelt. Die Verleihung des Schwarzen Adlerordens ist sehr zu bedauern, weil sie die Beziehungen im allgemeinen sehr zurückhaltender Monarch wie Kaiser Wilhelm I. darüber zu Differenzen mit seinem ersten Berater gelangen konnte.' Danach scheint Kaiser Wilhelm I. mit der Verleihung an seinen Kollegen im Kultusministerium nicht einverstanden gewesen zu sein.

Der nächste Kolonialrat wird, wie die 'Neue mll.-pol. Korrespondenz' meldet, eine Forderung für den Anlauf eines Kaiserlichen Gouvernementsgebäudes in Apia auf Samoa enthalten. Es handelt sich um die Erweiterung des 'Ballina House', das seinerzeit der englische Konsul Robert Louis Stevenson bewohnt hat, und wo er auch gestorben ist. Das Haus liegt etwa 10 Kilometer von Apia entfernt in den Bergen und ist das schönste Gebäude in ganz Samoa. Während des Eingeborenen-Krieges im Jahre 1898 wurde die Besetzung teilweise zerstört und dann von den Engländern an den jüngst verstorbenen Hamburger Großkaufmann und Plantagenbesitzer Rudolf von Scharfowitzer übertragen. Die Verhältnisse in Apia, verfaßt der in 'Ballina House' 2 bis 3 Monate im Jahre zu verweilen pflegte. Die künftigen Engländer haben jetzt den schönen Besitz der Reichsregierung angeboten, die den Reichstag um die Ermächtigung zum Erwerb des Landhauses ersuchen wird.

An den Kaisermandatären in Schlesien werden auf eine Einladung des Kaisers an die amerikanische Bundesarmee hin die folgenden Vereinten Staaten-Offiziere teilnehmen: Brigadegeneral Barry und Duval, Major Rubin und die Hauptleute Traub und Schumm. Ueber die diesjährigen Reichsmanöver der Flotte werden in Cuxhaven jetzt folgende nähere Einzelheiten bekannt: Die Manöver dauern vom 1. bis 14. September. Sie beginnen am 1. September in der Ostsee. Etwa vom 8. September ab weilt dann die Flotte in der Nordsee, und damit erreichen die großen Verbände, denen der Kaiser an Bord des Kaiserlichen 'Dampfer' befehligt, ihren Höhepunkt. In den Tagen des 13. und 14. September wird es zwischen Helgoland und der deutschen Bucht zu einer großen Seeschlacht kommen, die sich bis zur Ebnung der Bucht bis zur Cuxhavener Reede hinziehen dürfte und bei der dann auch die Küstenforts der Ebnung mitwirken werden, zu deren fernsteinreichster die Einziehung von 300 Kanonen der IV. Batterie-Abteilung vorgesehen ist.

Ueber den neuen sozialdemokratischen 'Allg. Deutschen Metallarbeiter-Verein' ist die 'Sperre' verhängt worden. Wie in der Verlesung des sozialdemokratischen Vereins für den 4. Berliner Reichstagswahlkreis berichtet wurde, hat die Wahlkommission bestimmt, das feinerliche Bekanntmachungen dieses Vereins, der aus dem Streit unter den Metallarbeitern hervorgegangen ist, im 'Vorwärts' Aufnahme finden dürfen. Dagegen wurde betont, daß auch über einen Verein der Arbeiter, der sich vor Jahren von der Arbeiterorganisation abspaltete, die 'Sperre' noch besteht und trotz aller Bitten der Vereinsmitglieder nicht aufgehoben wird. Dabel sind die fraglichen Organisationen genau so sozialdemokratisch wie die anderen, die den 'Vorwärts' als Bekanntmachungsorgan benutzen.

Österreich. Der kaiserliche Herr v. Bed hat an die Resorminister einen Erlaß gerichtet, in dem es heißt: 'Wie darf der Verwaltungsbau nicht außer acht lassen, daß er im Rechtsstaate den ihm gewordenen Aufgaben mit Beachtung der öffentlichen Individualrechte nachzukommen hat, die diesen Pflichten auf Nationalität, Konfession und sonstige persönliche Eigenschaften der Parteien ihn von der Linie des Reiches abtrennen. Denn nur dann wird der Beamte seinen ernten Pflichten genügen können, wenn er es versteht, bei der Bewältigung den Eindruck voller Objektivität und unerschütterlichen Gerechtigkeitsbewusstseins zu hinterlassen. Eine wesentliche Voraussetzung für die Erreichung dieses Zieles ist, daß der Beamte in der Öffentlichkeit, und zwar in politisch erregten Zeiten in erhöhtem Maße, eine angemessene, mit der Ausübung der ihm zuteilwerdenden Rechte wohl vereinbarliche Zurückhaltung an den Tag legt, unter allen Umständen aber den Eindruck eines autoritativen oder demagogischen Auftretens in den politischen und sozialen Streitfragen vermeidet. Ebenso darf er bei der Verübung des Dienstes jene Festigkeit nicht missen lassen, die ein Ausfluß des Bewußtseins

sein soll, daß er als Vertreter der staatlichen Autorität zu wirken berufen ist. Wohl aber kann der Beamte des vollen Schutzes seiner Angelegenheiten und des energischen Eintretens der Regierung unter allen Umständen dann sicher sein, wenn er nach Recht und Gesetz in Erfüllung seiner Amtspflicht gehandelt hat. Die moderne Entwicklung und die fortschreitende Ausdehnung der staatlichen Aufgaben auf ökonomischem Gebiete haben die Arbeit des Beamten bedeutend gesteigert. Aus diesem Grunde sind sowohl im Interesse der Förderung der öffentlichen Verwaltung als auch im Interesse der Ausübung des öffentlichen Verwaltungsdienstes in einer Art auszulassen und zu behandeln, welche die Abwicklung der Angelegenheiten erleichtert, daß die richtige sachliche Entscheidung stets über die formale Seite gestellt wird. Der Beamte darf nicht übersehen, daß es zur Vereinfachung der Geschäftsführung wesentlich beiträgt und für den praktischen Wert seiner Entscheidung ausschlaggebend ist, wenn er bestrebt ist, sich durch unmittelbaren Verkehr mit den Parteien zu unterrichten, den Kern der Sache herauszufinden und Klarheit über den Sachverhalt zu geben. Auf dem Boden des Gesetzes stehen, soll er, wo und soweit immer es das Gesetz gestattet, alle Hindernisse der freien Tätigkeit der erwerbenden Bevölkerung zu beseitigen. Dies ist namentlich bei der Erleichterung wirtschaftlicher Angelegenheiten, wo eine Verzögerung den Parteien oft sehr empfindliche Nachteile bereiten kann, von größtem Wert.'

Frankreich. Ueber die Disziplin in der Armee hat der frühere Ackerbauminister M. Rougeot eine Interpellation an den Kriegsminister angestellt, und zwar in folgender Form: 1. Welche Verfügungen gedenkt der Kriegsminister zu treffen, um den Belästigungen und Ungerechtigkeiten ein Ende zu machen, deren Opfer die republikanischen Offiziere in gewissen Truppenkörpern sind? 2. Welche Maßnahmen gedenkt der Minister zu treffen, um die Achtung vor den militärischen Reglements und den ministeriellen Rundschreiben zu sichern, die den Korpskommandanten vorschreiben, die Disziplin lieber durch die bürgerliche Erziehung der Soldaten als durch übertriebene Strenge zu erzielen zu trachten? 3. Welche Sanktionen gedenkt der Minister gegen die Korpsführer durchzuführen, die neue Strafen den in dem militärischen Reglement vorgesehenen hinzufügen? Die Interpellation soll besonders durch gewisse Vorfälle im 21. Infanterie-Regiment in Langres begründet sein.

China. Es verdient, wie die 'Deutsche Orient-Korrespondenz' schreibt, Beachtung, daß sich im chinesischen Volk eine nationale Bewegung geltend macht, die auf eine einheitliche Abgrenzung der chinesischen Nation an die Mächte drängt. In Kanton hat eine von achttausend Personen aller Kreise gebildete Versammlung stattgefunden, in der in patriotischen Reden die schmale Abtragung der lästigen, das ganze Volk drückenden Schuld gefordert wurde, weil erst nach der Abzahlung China sich frei und unabhängig entwickeln könne. Der General der Kantoner Truppen ließ sogar eine Forderung an die Soldaten ergehen, sie sollten ihre Vaterlandsliebe dadurch beweisen, daß sie der Regierung einen Teil ihres Soldes zur Verfügung stellen. Das ganze Land sei sich darin einig, daß man die Verpflichtungen gegen die Mächte so rasch wie möglich abschütteln und sich von diesen frei machen müsse.

Kunst und Wissenschaft.

Im Residenztheater geht heute 'Salome' in Szene. Das Ensemble unter Leitung des Direktors Alfred Dalm beginnt am 1. August sein Gastspiel mit zwei Stücken von Courteline, die in Paris am Theatre Antoine große Erfolge gehabt haben. Der Zweifakter 'Boubouche', wohl das theaternächste Stück von Courteline, von Antoine auch in Berlin mit großer Wirkung gegeben, wird den Abend eröffnen. Dann folgt die Raffeeschöne 'Münchener'. Den Schluß des Abends wird der in Berlin über 50 mal geführte Einakter 'Der dankbare Julien' bilden. In den Hauptrollen sind beschäftigt: Frau Helene Vonge von Frankfurt a. M., der Bräutigam Hofkapellmeister Hermann Ballentin, sowie die Herren Neuhoff und Stenning von Berlin. — Die Direktion des Residenztheaters veranstaltet auch in der diesjährigen Winterferien Abonnementsvorstellungen für Schauspieler und Operetten zu bedeutend ermäßigten Preisen. Ausführliche Prospekte sind an der Kasse des Theaters unentgeltlich zu haben. Einzelnungen für dieselben können an derselben Kasse, an der auch die Listen aufliegen, täglich wochentags von 10 bis 2 Uhr erfolgen. Es empfiehlt sich, die Einzelnungen möglichst bald zu bewirken.

Im Central-Theater finden heute 2 Vorstellungen statt: Nachm. 4 1/2 Uhr wird bei halben Preisen 'Sherlock Holmes' gegeben, abends 8 Uhr bei gewöhnlichen Preisen 'Anfer Pauline'.

Im Kleinen. Für das Belle Alliance-Theater in Berlin, jetzt Vorburg-Theater, wurde der ehemalige Dresdner Hofopernsänger Emil Greder als Regisseur und Bühnenverpflichteter. Frau Johanna Weg geb. Düringer, die Witwe des unvergessenen Kammerjägers Franz Weg, ist in Schreierbad infolge eines Herzschlages gestorben. Sie ist früher selbst als Sängerin aufgetreten und hat ein Alter von 69 Jahren erreicht. — In Wien ist der Schriftsteller Karl Grünbörger, der langjährige Freund Angenraders, im 76. Lebensjahre gestorben. — Richard Strauß 'Salome' wird zum ersten Male an einer nichtdeutschen Bühne im Herbst erscheinen. Das Theatre de Monnaie in Brüssel will das Werk aufführen. Auch Corried unterhandelt mit Strauß wegen des Aufführungsrechtes für Rom. — Einen Wettbewerb für belgische Kompositionen veranstaltet im nächsten Jahre der Direktor der Gesellschaft der Meerbäder von Ostende. An Preisen sind ausgesetzt: 25 000, 15 000 und 10 000 Franc. Die preisgekrönten Werke werden im königlichen Theater zu Ostende aufgeführt. — Die Berliner Komische Oper wird in der nächsten Saison 'Bisect', 'Rubinstein', 'Tamon', 'Charpentiers-Louise' und 'Lafme' von Delibes zur Aufführung bringen. An Opern sind in Aussicht genommen: 'Romeo und Julia' mit dem Vorfeld von Frederic Delius, 'Krauts Verdamnung' von Veritas (in hiesiger Einrichtung) und 'Gög's 'Pierpuppen' nach Molieres 'Les Precieuses ridicules'. Auch Mozart's 'Don Juan' oder 'Die Rauberfliege' werden voraussichtlich in den Spielplan aufgenommen. — Giacomo Puccini wird mit Genehmigung Edmond Wolfstons dessen vielgespieltes 'Cyrano de Bergerac' zu einer Oper verwenden. — In Birmingham wird abendlich des diesjährigen Musikfestivals im Oktober ein neues großes Oratorium 'Das Sündenschild' von Edward Elgar zur ersten Aufführung gelangen. — In London ging in der Coventgarden-Oper zum ersten Male — 129 Jahre nach der ersten Pariser Aufführung — 'Mlada' in Szene. Das Werk scheint bei dem Publikum seinen großen Erfolg gehabt zu haben. — Die Pariser Comedie Francaise hat ein neues Lustspiel 'Gänne jede m das Leben' von Gustav Guiches und B. Mieser zur Aufführung angenommen. — Am deutsch-amerikanischen Professorenaustausch. An der Berliner Universität wird im nächsten Wintersemester der Professor an der Columbia-Universität in New York, John Burck, ein zweifelhafte Kollege über die Verfassungsgeschichte der Vereinigten Staaten von der Verbindung der Kolonien an lesen und auch Vorlesungen über diese Verfassungsgeschichte abhalten. — Die Stadtverordneten von Wien genehmigten den Bau eines neuen Theaters nach den vorliegenden Plänen. Die Kostenanschläge belaufen sich auf 190 000 Mk. Die Anleihe ist bereits genehmigt. — Aus Marburg wird gemeldet: In der am Dienstag abgehaltenen Generalversammlung des hiesigen Geschichtsvereins wurde der Maler Heinrich Giebel zum Konrektor der hiesigen Altertümer gewählt. — Sonntag 11. August ist zu einer Reihe von Konzerten nach Buenos Aires verpflichtet worden. — Am Kunstverweismuseum in Köln ist gegenwärtig eine umfangreiche Privatammlung C. S. Fischer-Dresdens von Meißner Porzellan des 18. Jahrhunderts ausgestellt, die die neueste künstlerische Entwicklung dieser Gattung und berühmtesten Porzellanmanufaktur Deutschlands übersichtlich und lückenlos darstellt. Während vertreten sind namentlich die feinen Porzellan-Manufakturen, die unter der Leitung des Meisters N. G. Herold von 1790 bis um 1790 geschaffen und von keiner anderen Porzellanfabrik jemals in ähnlicher Vollendung erreicht worden sind, fernere die verschiedenen Dekorationsarten in japanischem und chinesischem Stil. Den Gefäßen stehen die Porzellan- und Gruppen gleichwertig zur Seite, unter denen die vielseitigen Werke des bedeutendsten

Porzellanplastikers, Joh. Joachim Kändler, hervorgehen. — An Stelle des im vorigen Jahre verstorbenen Direktors des hiesigen Kunstvereins, Hermann von Soden, ist Prof. Pietro Krohn, der hiesige Bibliothekar des Museums, Emil Hanow, zum Direktor ernannt worden. — Im Konziliums-Saal zu Konstanz hat der dortige Kunstverein bis zum 8. August altspanische Porzellan-Kunstwerke aus dem Besitze des Kunstmalers Karl Schindler ausgestellt und des Dr. D. Schmidt-Konstanz ausgestellt. Die 300 Blätter, jenseit eine große Anzahl Holzschnittblätter geben ein ausgezeichnetes Bild der Entwicklung dieses Kunstzweiges. — Ein neues Berliner Theater. Am 2. September wird in dem 1780 errichteten Bruchhaus des Westens, Spichernstraße 8, am Rinderberger Platz, ein Volkstheater des Westens eröffnet werden. Das Programm umfaßt die Vollen, Schwant, Lustspiel- und populäre Schauspiel-Literatur. — Louis Herold, der Rabarberkünstler, ein Enkel des Operettenkomponisten Herold, des Rivalen von Offenbach, hat sich in Paris erschossen.

Im Kunstablaster Ernst Arnold (Mühlbäcker Straße 1) bleibt die Kollektion französischer Kunstdrucke der Societe de la Gravure Originale an conleur noch lange Zeit aufgestellt. Die internationalen Drucke finden vielen Besuch, jedoch bereits veränderte Blätter verkauft wurden. Auch die Kollektion Gemälde von Rich. Carlinier, Wien, sowie der Nachlaß von Ludwig Heßlich, München, ist noch heute zu sehen. In Vorbereitung für den Monat August ist eine Sonderausstellung der freien Vereinigung Weimarer Künstler.

Im Kunstablaster Ernst Arnold (Mühlbäcker Straße 1) bleibt die Kollektion des Professors Hans von Bartsch nur noch kurze Zeit aufgestellt; es wurden ihr vier größere Werke einverleibt: 'Brandung an der Westküste der Küste', 'Der alte Fischer', 'Wasser und Wind' und 'Knie an der Küste'. Ferner gelangen zur Ausstellung: eine kleine stimmungsvolle Landschaft von Arnold Böcklin, Prof. Toni Stabler 'Nach dem Regen', Prof. Aug. von Barth 'Juniabendstimmung', Prof. H. Schilling 'Portier und Ferkel' und 'Sicht', C. Loutz 'Dollmetscher Mädchen am Strand' und 'Keller-Küchlein', 'Abendstimmung' — 'Leinwand'. An Bronzen sind zu verzeichnen: A. Kallion 'August' und 'Regen', C. Müller 'Lebendes Mädchen', S. Dulich 'Echo', H. Unger 'Tänzerin', sowie verschiedene Bronzen anderer Künstler, kunstgewerbliche Arbeiten, Gläser und Medaillen.

Der bekannte Historiker Prof. Ludwig Stads in Erfurt ist, 90 Jahre alt, gestorben.

In der Galerie Wimmer, München (Viemerstraße 3) findet während der Monate August und September die Ausstellung einer Kollektion Gemälde statt von dem bekannten verstorbenen französischen Maler Gustave Courbet, worunter sich auch das bekannte Bild 'Die Grotte' befindet. Ferner kommen zur Ausstellung Werke der französischen Maler J. V. C. Corot, Auguste Renoir, Camille Bissier, Alfred Sisley und Claude Monet.

Eine Weinnierfeier in München. Vorgestern nachmittags fand vor der geladenen Mithingemeinde Münchens die feierliche Eröffnung der Konstantin Weinnier-Kunstausstellung im alten Rathaus statt. Hofkünstlerhändler Keller-Bein begrüßte die Anwesenden und wies auf die Bedeutung des verstorbenen Meisters hin, indem er gleichzeitig der Kunststadt München für die Gastfreundschaft dankte, die diese den Werken eines Großen in der Kunst eingeräumt hat. Schon am Vormittag hatte der Prinzregent sich während der Festvorbereitungen die Ausstellung besichtigt.

Novitäten im Wiener Hofburgtheater. Für die nächste Spielzeit hat die Wiener Hofbühne folgende Novitäten zur Aufführung angenommen: 'L'Autre danger' von Maurice Donnay, 'Der falsche König', ein Versteck von Ludwig Fulda, 'Bora', ein Lustspiel von Dr. Fr. Rabler, 'Der recht', ein Schauspiel von Max Bernstein, 'Das Fest von St. Matern', eine Komödie von Ernst Heßlich. Ferner ist die Aufführung einer neuen Komödie von Otto Ernst, deren Titel jedoch noch nicht feststeht, in Aussicht genommen.

In der bereits erwähnten Aufführung der 'Waffäre' in Bayreuth wird noch berichtet: Ein Meisterstück Bayreuther Kunst ist die Schlussdecoration, der 'Waffäre', der neu gefertigt wurde. Es ist ein mächtiger, plastisch gestalteter, zerklüfteter Felsblock, der einfach auf die rechte Seite der Bühne geschoben wird. Nach der Raum hinter der Reispertie wird in Feuer gefüllt. Von Zeit zu Zeit werden ganze Funkenregen auf, und es lodern einzelne Feuerbündel. Mit dieser sinnreichen Einrichtung hätte Bayreuth nun auch die schwierigste Aufgabe gelöst. — Die Aufführungen des 'Nibelungenrings' erreichten mit der Darstellung des 'Siegfried' einen künstlerischen Höhegrad, der bravourös die Fabel entfehlte. Kraus als Siegfried, Gulbranson als Brünhilde, Vertrom als Wanderer, Greuer als Mime, Davison als Alberich boten Leistungen ersten Ranges. Das dekorative Bild des zweiten Aktes — eine herrliche Neugestaltung Siegfrieds Wagners — war von beiderseitiger Poese, das Orchester unter Hans Richter von beispielloser Vollendung.

Die siebente Internationale Kunstausstellung in Venedig wird am 22. April 1907 eröffnet werden und bis zum 31. Oktober dauern. Die Leitung der allmählich zur Bedeutung gediehenen und aus der ganzen Welt besichtigten Ausstellung liegt nach wie vor in den bewährten Händen des Abgeordneten Professors Trabotto.

In dem Altersheim, das Cognelin, wie bereits mitgeteilt, für invalide gehobene Schauspieler in der Nähe von Paris eingerichtet hat und das nach dem Urteile aller Sachverständigen eine soziale Einrichtung von vorzüglichem Werte bedeutet, hat der französische Schauspieler jetzt ein eigentümliches Theater erbauen lassen. Es ist ein Sommertheater im antiken Stil, eine kleine Bühne, auf der sich die Pensionäre des Altersheims, ohne Rücksicht auf die tägliche Not und zur Rettung, noch weiter in ihrer Kunst betätigen können. Es sollen auf dieser Bühne Privatvorstellungen stattfinden, zu denen Billets nur an Wohlthäter abgegeben werden.

Die Witwe Josef Victor von Saffels an seinen Freund Schwabach werden jetzt in ihrer Notwendigkeit vertrieben. Der Verlag Georg Reclam, Leipzig, veranstaltet bis zum Erscheinen des Buches (Ende September) eine Subskription zu ermäßigtem Preise (3 R. statt 4 R. für das präparierte Exemplar und 4 R. statt 5 R. für das gebundene).

Während des Druckes eingegangene neueste Drahtmeldungen.

Warschau, 10.50 Uhr abends. (Von einem Spezialkorrespondenten.) Auf der Warschau-Wiener Bahn wurde bei Boukrow der von Alexandrow kommene Personenzug um 8 Uhr abends von einer bewaffneten Bande angehalten. Einzelheiten fehlen. Der Zug, obwohl er schon seit 1 1/2 Stunde stillstand, ist noch nicht nach Warschau gelangt.

Warschau, 11.50 Uhr abends. (Von einem Spezialkorrespondenten.) Die Bande, die heute abend den Personenzug Alexandrow-Warschau bei Boukrow anhielt, zählte etwa 50 Mann. Sie brachten den Postwagen an und es fielen ihr 75 000 Rubel Staatsgeld in die Hände. Niemand wurde verletzt.

Bermischtes.

Der Richter Emory von Seattle im Staate Washington wurde von dem 19jährigen Sohne eines anderen Juristen erschossen. Thompson, so heißt der jugendliche Mörder, war Student der Universität Washington und verliebte sich in die 17jährige Nichte des Richters Emory. Das Mädchen erwiderte die Neigung nicht und hat ihren Onkel, dem jugendlichen Manne das Haus zu verbieten. Als der jugendliche Liebhaber telephonierte, ob das Mädchen zu Hause sei, antwortete der Richter Emory verneinend und verbot gleichzeitig dem jungen Mann das Haus. Bald darauf erschien der Student atemlos und aufgeregt und gab auf den Richter, der ihm in der Tür entgegenkam, zwei Revolverkugeln ab. Der Betroffene brach tot zusammen. Der Mörder schloß sich mit dem seinen kleinen Kindern des Ermordeten in ein Schlafzimmer ein, dessen Tür verbarrikadierte. Er drohte, die Kinder ermorden zu wollen, falls die Polizei versuchen sollte, gewaltsam einzudringen. Dem Vater des Mörders gelang es nach längerem Zureden, ihn zur Kapitulation zu bewegen.

Familiennachrichten.

**Eugen Weber, Fabrikant,
Fanny Weber geb. Friedrich,
Vermählte.**
Dresden, 29. Juli 1906.



Tonkünstlerverein zu Dresden.
Am 27. Juli d. J. verstarb nach längerem Leiden
plötzlich unser verehrtes Mitglied,
**Herr Kaufmann
Ernst Moritz Hartung.**
Der Vorstand.

Die Beerdigung findet am Montag den 30. Juli vor-
mittags 10 Uhr von der Parentationshalle des Tolke-
witzer Friedhofes aus statt.

Nach kurzem Krankenlager verschied sanft am Abend
des 27. Juli im 73. Lebensjahre unser guter Bruder
und Schwager

Julius Georg Martini.

Nur hierdurch diese Anzeige.

Dresden und Wien, den 28. Juli 1906.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Geh. Sanitätsrat Dr. Martini.

Begräbnis: Tolkewitzer Friedhof, Montag den
30. Juli nachmittags 6 Uhr.

Schmerzhaft bringen wir hierdurch die traurige
Nachricht, daß Freitag Nacht 1/2 12 Uhr nach kurzem, aber
schwerem Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere treu-
sorgende, gute Mutter, Schwester und Schwiegertochter,

Frau Marie Kunze

geb. Geyer

im 54. Lebensjahre sanft entschlafen ist. Im tiefsten
Schmerze bitten um stillen Beileid

Dresden, Dintzsch 3, 2, Dortmund, Glauchau,
Hadebus, Omaha, Philadelphia, Newyork,
Obergruna, den 28. Juli 1906

Oberaufseher Hermann Kunze als Witte,
Max und Liesel Kunze geb. Philipp
als Kinder.

Die Beerdigung findet Montag den 30. Juli nachm.
1/4 4 Uhr von der Parentationshalle des Johannisfried-
hofes (Tolkewitz) aus statt.

Anteilnehmenden Freunden und Bekannten geben wir nur
hierdurch bekannt, daß unsere liebe gute Mutter, Schwester und
Schwägerin, Frau

Charitas verw. Gumprecht geb. Richter
in Stotzsch, Florastraße 6, L.

am 27. Juli 1906, von ihrem langen Leiden durch einen sanften
Tod erlöst, zu einem stillen Frieden eingegangen ist.

Stetsch und Dresden, am 27. Juli 1906.

Lina Gumprecht,
Agnes Richter geb. Richter,
Hollfelderstraße-Chefin,
C. A. Richter, Hollfelderstr.

Die Beerdigung findet Sonntag den 29. d. Mts. nachm. 2 Uhr
vom Trauerbaule in Stetsch aus auf dem alten Friedhofe in
Briesnitz 1/2 3 Uhr nachm. statt.

Dank.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme, welche
uns beim Heimzuge unseres lieben Sohnes und Bruders

Hermann Lenk,

Seminarist,

von allen Seiten und besonders auch von seinen Mit-
schülern, sowie dem Lehrkollegium des Rgl. Seminars
zu Dresden-Blauen entgegengebracht worden sind, sprechen
wir hiermit unseren innigsten Dank aus.

Hermann Lenk und Kinder.

Die Verlobung ihrer Enkeltochter Käthe, Tochter des verstorbenen Herrn Pastor Neumann, Gottseuso,
und dessen ebenfalls verstorbenen Gattin, Frau Elisabeth geb. Hoffmann, mit Herrn Buchdrucker-Besitzer Walther
Theuerkauf in Poltschappel, beehren sich anzukündigen

Dresden, 29. Juli 1906

Rudolf Hoffmann, Pastor emer.,
und Frau Hildegard geb. Scharf-Kuntze.

Heute nachmittag erschließ plötzlich und unerwartet, sanft und ruhig unsere liebe, gute, treusorgende Mutter,
Schwäger- und Großmutter

Frau Kaufmann Anna verw. Weller

im 70. Lebensjahre, was teilnehmenden Freunden und Bekannten im tiefsten Schmerze mitteilen

Die trauernden Hinterbliebenen:

Carl Weller,
Herrmann Weller,
Marie verm. Gössel geb. Weller,
Gertrud Weller geb. Häbler,
Frida Weller geb. Schuster
und 4 Enkelkinder.

Dresden, den 27. Juli 1906.

Die Beerdigung findet Montag nachmittags 4 Uhr von der Parentationshalle des Annenfriedhofes, Chemnitz-
Straße, aus statt.

Heute vormittags 10 Uhr verschied sanft nach kurzem, schwerem Leiden unsere so herzengute, innigstgeliebte
Gattin, Mutter und Großmutter,

Frau Anna Müller

geb. Schwenke

in ihrem 60. Lebensjahre. Tieferschütteret von dem so plötzlichen und schweren Verlust zeigen dies an

Dresden, Bismarckstraße 14, am 28. Juli 1906

Die trauernden Hinterbliebenen

Familien Müller, Schöne und Schwenke.

Die Beerdigung findet Dienstag den 31. Juli nachmittags 5 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Herzlichen Dank!

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben, unbesch-
lichen und hoffnungsvollen Sohnes und Bruders

Max Fischer

drängt es uns, allen Verwandten, Freunden und Be-
kaunten, sowie meinen lieben Hausbewohnern für die
vielen Beweise innigster, aufrichtiger Teilnahme, die
Palmen und Blumenpenden und für die ehrende Be-
gleitung zur letzten Ruhestätte unsern herzlichsten,
wärmsten Dank auszusprechen. Herrn Pastor Schmidt
für seine tröstlichen Worte am Sarge unseres lieben
Heimgangenen sagen wir ganz besonderen Dank, auch
seinen Herren Vorgesetzten und Kollegen, den Mitgliedern
des Schicksals, dem Stammtisch der Chinesen, sowie
für die erhebende Trauermusik

Familie Robert Fischer,
Schicksalsbesitzer.

Für die liebevolle Teilnahme, den reichen Blumen-
schmuck und das ehrende Geleit beim Heimzuge unseres
geliebten, teuren Mutter sagen wir unseren

tiefgefühltesten Dank.

Besonders innigen Dank dem hochbereiten Herrn Pastor
Siefert für seine erhebenden Worte am Sarge unserer
lieben Entschlafenen.

Dresden, Berlin, Schönebeck a. E.,
den 28. Juli 1906.

Familien
Bergmann, Leschke, Rahne.

Herzlichen Dank

für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, sowie
den reichen Blumenschmuck anlässlich des Hinscheidens
unseres lieben Entschlafenen, des Herrn Privatius

Bernhard Hässner.

Dank auch Herrn Pastor Walther für die trost-
reichen, erhebenden Worte an heiliger Stätte, sowie dem
Rgl. Schül. Militärverein „Dresden-Obbau“ für die
ehrenvolle Begleitung.

Dresden-Obbau, 28. Juli 1906.
Die trauernden Hinterlassenen.

Herzinnigen Dank

sagen wir nur hierdurch allen lieben Verwandten,
Freunden und Bekannten, welche uns bei dem so plötz-
lichen Hinscheiden unserer teuren Entschlafenen

Frau

Ernestine verw. Gottlöber

durch Wort, Blumenschmuck und Geleit Ihre warme
Teilnahme bezeugten.

Dresden, am 28. Juli 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren * Gefunden.

Kl. w. Hund

mit neuem Maulkorb, Halsband
u. Lederleine entlaufen. Gegen
Belohnung abzugeben Glas-
straße 24, 4. Mitte.

3 Blüth-Säulensofas,

elegant, gut gearbeitet, N. 42-45
u. 49, 1 Chaiselongue mit Decke,
auf 29 W. Bismarck Str. 47, 1.

Fracks,

Modans., Paletot, Bolinder
besucht u. verl. C. Sauer, Ecke W.
See u. Margarethenstr. 7, 1.

200-300 Liter Vollmilch

werden von andlungsfähig. Ab-
nehmer gesucht. Beste Offerten
Blumenstraße Nr. 7 an Rabald.

Königliches Belvedere.
Täglich grosses Konzert
 von dem **Königlichen Belvedere-Orchester**,
 Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen**.
 Anfang 1/8 Uhr. Sonn- und Feiertags 5 Uhr.
 Eintritt an der Kasse 1 Mt.
 Im Vorverkauf in den **Wolffischen** Musikgeschäften und bei
Max Kelle im Neustädter Rathaus 50 Pf.
 Abonnementskarten 10 St. 3 Mt. bis 6 Uhr abends im Bureau
 des Königl. Belvedere, Belvedere-Anbau und Seitenstrasse entreefrei.

Ausstellungs-Park.
 Sonntag den 29. Juli 1906
 von 11 1/2 bis 1 1/2 Uhr
„Frühshoppen-Konzert“
 von der Kapelle
 des **Infanterie-Regiments Nr. 177**,
 Dir.: **H. Rüpenack**, Kgl. Musikdirektor.
 Nachmittags von 4 Uhr ab

Grosses Konzert
 ausgeführt von der Kapelle
 des **2. Grenadier-Regts. Nr. 101**, Kaiser Wilhelm,
 König von Preußen.
 Dir.: **L. Schröder**, Kgl. Musikdirektor.
 Eintrittspreis 1 Mt. von abends 7 Uhr ab 50 Pf.
 Morgen
 Kapelle des **2. Jäger-Bataillons Nr. 13**.
 Im Ratzkeller u. Jägerhof: Tägl. Unterhaltungsmusik.

Grosse Wirtschaft
 im Königl. Grossen Garten.
 Heute Sonntag
Grosses Konzert
 von der Kapelle des **Oaues**
 unter Leitung des Musikdirektors **A. Wentscher**.
 Anfang 4 Uhr.
 Hochachtungsvoll **Heinrich Müller**.

Botanischer Garten.
 Heute Sonntag den 29. Juli
 von nachm. 5 Uhr ab
Grosses Konzert
 von der Kapelle des **Kgl. Sächs. 13. Infant.-Regiments Nr. 178**
 aus Kamenz. Direktion: **F. Bier**, Stadtmusik.
 Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pf., Kinder 10 Pf.
 Eisbärin mit Jungem,
 das erste in der Gefangenschaft gezeugte Baby.
 Die Direktion.

Bergkeller.
Täglich grosses Konzert
 von der Bergkeller-Kapelle. Direktion: Kapellmeister **H. Reh**.
 Anfang täglich 4 Uhr.
 Jeden Sonntag und Montag **Ballmusik**.

Anton Müller.
 Jedem Dresden besuchenden Fremden best-
 empfohlenes feines Wein-Restaurant.
 Heute, Menu à M. 1,75.
 1. Legierte Griessuppe.
 2. Zander mit Kaviar-Sauce
 oder Filetbraten mit Gemüsen garniert.
 3. 1/2 Huhn mit Kompott.
 4. Charlotte russe.
 5. Käseplatte.
 NB. Ausserdem Dinners zu M. 2,25 und M. 3,50.

Weinrestaurant
Malepartus,
 I. Ranges,
 Johannesstrasse, Ecke Ring- und Moritzstrasse.
 Dieses vornehme Weinrestaurant liegt in nächster Nähe
 der Ausstellung und aller Sehenswürdigkeiten der Residenz
 und hält sich dem gebildeten Publikum bestens empfohlen.
 Exquisite Küche. Weine erster Firmen.
Konzert bis 12 Uhr nachts.
 Inhaber **Max Gottsmann**.

Goldne Höhe.
 Beachtliche Runds- und Fernsicht.
 Heute Sonntag **Garten-Konzert** und feiner Ball.
 Hochachtungsvoll **Emil Schiesche**.

Variété Königshof.
 Heute Sonntag 1 Vorstellung.
 Anfang 1/8 Uhr.
„Das schwimmende Theater“,
 Improvisations-Parade von **Max Franke**,
 ausgeführt vom gesamten Künstlerpersonal.
 Dazu das vorzügliche Spezialitäten-Programm; u. a.:
Spalding and Riego, Med. mit Sprungschleudertrick.
Hubertus-Comp. in ihrer reizenden Oper:
„Leben im Walde“.
Gustav Specl, der urwüchsigste Komiker.
 Im Ballsaal von 4 Uhr an
Elite-Ball.

Nur noch ganz kurze Zeit!
 Fernruf 4807. Fernruf 4807.
Circus
Sarrasani.
 Dresden-Neustadt, An der König Albert-Strasse.
 Sonntag, am 29. Juli
2 grosse Gala-Vorstellungen 2
 In der
Nachmittags-Fremden-Vorstellung
 hat jeder Erwachsene das Recht
 ein **Kind** unter 14 Jahren **frei**
 einzuführen. Weitere Kinder und Militärs vom Feldweibel
 abwärts zahlen halbe Preise.
 Abends 8 Uhr
Brillanter
Elite-Abend.
 Auftreten der hervorragendsten Künstler
 des Kontinents.
 Montag am 30. Juli abends 8 Uhr
Grand soirée hippique
 mit einem fashionablen Weltstadtprogramm.
 Sonntag und Montag
 Auftreten der berühmten
Marokkaner-Truppe.
 Vorverkauf an der Circuskasse von morgens 10 Uhr
 ununterbrochen und im Havanna-Haus Wolf, Seestraße,
 bis 6 Uhr abends.

Brillanter
Elite-Abend.
 Auftreten der hervorragendsten Künstler
 des Kontinents.
 Montag am 30. Juli abends 8 Uhr
Grand soirée hippique
 mit einem fashionablen Weltstadtprogramm.
 Sonntag und Montag
 Auftreten der berühmten
Marokkaner-Truppe.
 Vorverkauf an der Circuskasse von morgens 10 Uhr
 ununterbrochen und im Havanna-Haus Wolf, Seestraße,
 bis 6 Uhr abends.

Variété-Theater
Deutscher Kaiser,
 Dresden-Pieschen, Leipziger Str. 112.
 Täglich Vorstellung,
 auch während der Vogelwiese.
 2 Vorstellungen - 4 Kl. - 10 Pf.
Carl Blass
 „Der Nihilist“ und „Ein Nachtschl.“
 Vorzugsplätzen haben tags, auch Sonntags abends Gültigkeit.

Sonntag den 29. Juli 1906
 im Etablissement „Lindisches Bad“, Schillerstr.
Grosses
Sommerfest,

bestehend in **Konzert** von der Kapelle des **Kgl. Sächs. Schützen-
 (Füsilier-)Regiments „König Georg“ Nr. 108**, unter persönlicher
 Leitung des Stadtmusikanten **Herrn Helbig**, Ausführung des **Sachs-
 schen Schützenpöppels**, großer **Haben- und Pfefferkuchen-
 Verkauf**, **Lampionzug**, **Kinderbelustigungen** unter Leitung einer
Kinderärztin, **Feuerwerk** und **Sommernachtsball**.
Anfang 4 Uhr.
 Eintrittskarten für Mitglieder und deren Angehörige im
 Vorverkauf 20 Pf. sind an den den Mitgliedern beauftragten
 Stellen zu entnehmen. Der Reinertrag ist zu Unterstützungszwecken
 bestimmt, weshalb um zahlreichem Besuch aller Kameraden
 mit ihren Angehörigen gebeten wird.
Die Königl. Sächs. Militärvereine:
 Invalideverein „König Albert“,
 „Germania“, Dresden-N., „Fuss-Artillerie Metz“,
 „Kameradschaft 139“.

Vogelwiese,
 Straße 3, gegenüber dem Seeplatz.
 Das grösste Riesen-Ehepaar.
Riese BALLING.
 Der Riese aller Riesen, 2 Meter 41 Zentimeter
 hoch, der grösste Mann der Jetztzeit, mit seiner
 Riesen-Gattin, 1000 Mark demjenigen Ehe-
 paar, welches grösser als das Riesenpaar Balling ist.
Die weltberühmten Filiputaner,
 die 10 kleinsten Menschen - Fr. Martha, 65
 Zentimeter hoch - die wirklich kleinste Dame
 der Welt - genannt die lebende Puppe.

Filiputaner als Ringkämpfer.
Filiputaner als Nationaltänzer.
 Nachmittags die beliebtesten Kinder- u. Familien-Vorstellungen.
 Zum Besuch ladet ergebenst ein
Albert Schener, Impresario.

Strasse 4. **Vogelwiese!** Strasse 4.
Die wirklich schwerste Riesin
Flora, 495 Pfd. schwer,
Grösste Naturlebenswürdigkeit!
500 Mark denjenigen, welche schwerer ist als die
 Riesin **Flora**.
 Um Vermeidung vorzubeugen, wolle man auf den Namen
 „Flora“ achten.
 Strasse 4. **Vogelwiese!** Strasse 4.

Neu! **Vogelwiese 1906** Neu!
Wein-Salon
Römisches Castell
 Eleganter Wein-Salon der Vogelwiese.
 Weine nur erster Firmen.
 Warme Küche von früh 10 Uhr an.
 Bedienung durch **Römerinnen**.
 Hochachtungsvoll **Hans Maier**,
 früher Oberkellner der „Rosa-Terrasse“.
 Neu! Neu!

Geschäfts-Eröffnung.
 Hierdurch mache ich bekannt, dass ich die Konditorei und Café
 in Dresden-N., Brückstrasse 2, Ecke Baugner Strasse, käuflich
 übernommen habe.
 Ich bitte, mich in meinem Unternehmen gütlich unterstützen
 zu wollen, und werde ich bemüht sein, das verehrte Publikum in
 jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.
 ff. Weine. - Biere aus erstklassigen Brauereien.
 Vorzügliche Bewirtung.
 Neu renoviert! Neu renoviert!
 Hochachtungsvoll
Robert Berling, Konditor.

Meissen
 Feinstes
 Weinrestaurant
 am Platz.
Winkelkrug
 Reizende
 kleine und
 grössere
 Zimmer.
 Vorzügliche
 Weine.
 Alle Speisen
 der Saison.
 Fernspr. 860

Verantwortl. Redakteur: **Armin Gumbert** in Dresden (nachm. 1/8-8.
 Verleger und Drucker: **Weyrich & Reichardt** in Dresden. Varienr. 38
 Eine Gewähr für das Erscheinende der Anzeigen an den vorgeschriebenen
 Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 32 Seiten Text, der in Dresden
 abends vorher erschienenen Zeitungsbeilage.

Seite 8 „Dresdener Nachrichten“ Sonntag, 29. Juli 1906 Nr. 206

Bermischtes.

Die Bevölkerung des Deutschen Reiches ist im Statist. Jahrb. für das Deutsche Reich nach dem Stande am Mitte dieses Jahres auf 61 102 000 Köpfe berechnet.

Im letzten Jahrzehnt hat die Landgewinnung an der holsteinischen Westküste durch die natürliche Ablagerung der Schlickmassen sehr erfreuliche Fortschritte gemacht.

Wegen der Bierbauten in Dover beschloß die Hamburg-Amerika-Linie, ihre Schnellposten vorläufig wieder Southampton statt Dover anlaufen zu lassen.

Das Volk ist aber auch sehr zufrieden mit Euch! Mit dieser Ansprache beehrte ein Waldbauer in Billingen den Großherzog und die Großherzogin von Baden.

Brennende Störche. Ueber einen seltsamen Vorfall, der die ganze Bevölkerung eines Dorfes in Furcht und Schrecken versetzte, wird der Don. Sig. von Augenzeugen gemeldet.

Ueber die bereits erwähnte Familientragödie, die sich in Darmstadt abspielte, ist noch folgendes zu berichten: Das Ehepaar Hoffmann bewohnte seit drei Jahren das Gartenhaus der Villa 'Anfried'.

Die Nerventränke der Tropen. Es wird oft von einem Tropen Coler gesprochen als einer Art von Nerventränke, die den Europäer in äquatorialen Ländern befallt.

Aerztliche Personal-Nachrichten.

Frauenarzt Dr. F. Weindler von der Reise zurück. Moszjinstystraße 18, 1. Etage. (11-1 Uhr.)

Augenarzt Dr. M. Schmidt, Prager Str. 30, 1., zurückgekehrt.

Dr. med. Nahmacher verweist vom 29. Juli bis 2. September. Nach langjähriger augenärztlicher Tätigkeit habe ich mich als Augenarzt

Dr. E. Baeumler (von 18825 Assistent der Königl. Univ.-Augenklinik zu Halle a. S. und der Privatklinik des Geh. Med. R. Prof. Dr. Graef.)

Spezialarzt für Haut-, Harn- und Geschlechtskrankheiten niedergelassen. - Zugleich bin ich in das Sanatorium für Hautleiden und Kosmetik von Herrn Dr. Max Ihle, Leipzig-Lindenau, Lionstrasse 9/11, als ärztlicher Mitarbeiter eingetreten.

Dr. med. Wilhelm Böttger, Leipzig. Sprechstunden: Kramerstr. 7, II.; Lindenau im Sanat. Lionstr. 11

Zahn-Arzt Heinr. Hamecher, Prager Straße 28, 2. Sprechst. 9-5. Vollkommen schmerzlos Zahnziehen in Narkose.

Zahn-Arzt Hendrich in Deutschland und Amerika approbiert. Spezialist für schmerzlos Zahnziehen in Betäubung.

Zahn-Arzt L. Prag, 34 Christianstr. 34, Dresden-A. Sprechst. 9-6. Sonnt. 9-1. Zahnersatz in höchster Vollendung, naturgetreu.

Gottfr. Deibel, Dentist. Früher langjähr. erster tech. Assistent des Herrn Hofrats Jenkins. Bankstrasse 17. Tel. 7263. Mässige Preise.



Carl Schlegel, Dentist, Wallstraße 1, am Postplatz, empfiehlt sich allen Zahnleidenden zum Anfertigen künstlicher Zähne in Kunstharz, Gold, sowie Aluminium.

25 Motore. Hängt auf Lager, für Gas, Benzin, Petroleum, mit Garantie, wie neu vorgerichtet, serwer 1 neuer Dampfzylinder, 6 Rm. 70, Bohrmassch, Eisenstahmsch, Pumpen, Pleierrolle, Abtriebsmalch, Holzmalmsch, Transmitt, Vorlege, Treibriemen u. a. m. billig zu verkaufen.

Zoologischer Garten, Dresden.

Liste der in den letzten Monaten erworbenen und zum Teil zum ersten Male hier ausgetriebenen Tiere:

- prachtvoller Löwe, 1 Wisent. Säugetiere: 1 Dalmatiner, 2 rauchfarbene Meerkatzen, 1 Dufschweinfäule, Rattler, Dalmatiner, Affenbinder, 1 Silberlöwe od. Puma, 1 Corakal, 1 Zibethkatze, 2 gestreifte Schlangen, 2 Zwerg- od. Bügelfängerturh, 3 Niesenfängerturh, Stachelmäuse, Goldhahnen, 2 Edelhirsche, 3 Sibirische, 1 Kameleier, 1 Gnu, 2 Seehunde.

Coswig - Kötzsch - Neucoswig: Ichöne Lage, Wald, künstl. Bahn u. Dammschiffverehr, Wasserleit., Gasleit., Bad, Sanatorien, Sporthaus, Apotheke, höh. Schulabst., empfehlen sich für Niederlassungen.

Geheime Weiden, Auskuffe, Geschwür, Schwäche u. (lang) bei Dr. med. Blau tätig gewesen) behand. i. 29 J. Goselnsky, Johannesstr. 15, I. tgl. v. 9-4 u. 6-8 abds. Sonnt. 9-3.

Wendelsteiner Haeusners Brennessel-Spiritus. Flasche Mk. 0,75 und Mk. 1,50. Ist ein reines Naturprodukt von Brennessel-Blüten und -Blättern. Ein Haarwasser, das viel intensivere Wirkung hat gegen Haarausfall, Haarfrost, Haarfalle, Haablösigkeit.

Größere Fabrikanlage, Bahnstation in der Nähe von Leipzig, mit eigener Weiselanlage, leichter zur Desinfektion in Betrieb gewesen, aber zu jeder anderen Fabrikation chemischer Produkte passend.

Königl. Baugewerke- und Tiefbauschule zu Zittau. Lehranstalten für Hoch- und Tiefbautechnik. Das neue Unterrichtshalbjahr beginnt am 8. Oktober.

Geheime Krankh., fische u. alte Auskuffe, Schwäche, Hautauschläge aller Art, Geschwür u. behandelt seit 25 Jahr. Böttcher, Schloßstr. 9-4, ab. 6-8, Sonnt. 9-3 Uhr.

hien bei diesen Stücken Grün gezogen, so hätte er zwar auch gewonnen, aber vermutlich nicht mit „Schnelher“.
Stimmzettel. Da Vorstand mit Fickel, Rot und Schellen Wenzel, Engel, H. Helm, König, Rot König, Licht, Sieben, Schellen Ober nicht gereist wird, wendet sie, weil ihr Stimmzettel zu geringfügig erscheint. Da sie Grün Wenzel wendet, legt sie Stimmzettel an. Im St. liegt noch Grün Helm. Gelegt werden Grün Helm und Schellen Ober. Wieviel Augen können die Gegner, die je 20 Augen in der Hand haben, höchstens erhalten?

Bücher-Neuheiten.

X Im Verlag von Hermann Voelck, Berlin W. 20, erschien: **Deutsches Sport-Handbuch für Brasilien** nach Berechnung deutscher Reichsdiplomaten, Handwerker etc. in den wichtigsten Rhythmen (Preis M. 6.-). In diesem Handbuch wird der Öffentlichkeit zum ersten Male ein gehobenes Fachwissen überreicht, das dem deutschen Importeur sowohl wie dem Exporteur von und nach Brasilien erschöpfendes Material bieten soll. Herausgeber und Verleger haben ihr Möglichstes getan, im „Deutschen Sport-Handbuch für Brasilien“ dem deutschen Kaufmann eine brauchbare Waffe für den schweren Kampf des deutschen Handels in Brasilien an die Hand zu geben.

X Eine zweckmäßige Anleitung für die praktische Anwendung der Petrolen-Ölheizung und der sonstigen für den Heizen in P. tracht kommenden Vorrichtungen bietet der Kommandeur der 8. Kavallerie-Brigade, Oberst Leutnant, Major, dem Unteroffizier der Kavallerie-Brigade in einer neuen kleinen Schrift: **„Handbuch für den Unteroffizier der Kavallerie im Felddienst“** (Berlin, E. S. Mittler & Sohn, Preis M. 1.50). Der Kavallerie-Unteroffizier, der gerade im Felddienst zu voller Selbstständigkeit gelangt, findet hier alles Wissenswerte kurz zusammengefasst.

X **Heine, Gerhardt** (Schulrat, Seminarlehrer a. D.), **„Die Verdon und das Werk Jesu Christi“**. Ein Vortrag, aus Anlass von Heines „Hilfenlei“ dem Druck übergeben. (Göttingen, 1 M.) Dieser Vortrag ist bereits im vorigen Jahre, also vor dem Erscheinen von Heines „Hilfenlei“ für einen engeren Kreis ausgearbeitet worden. Der Verfasser ist von dem gleichen Bestreben geleitet, wie Heine: die menschliche Seite in Christo Jesu und die in ihr geoffenbarte Liebe Gottes näher zu verstehen; aber er ist zu einem wesentlich andern Ergebnis gelangt. Heine erkennt mancher, dem Heines Jesusbild doch allzu fremdartig erscheint, in dem hier geschilderten den Freund seiner Jugend und den Quell des Trostes und der Kraft für das christliche Leben seiner reiferen Jahre wieder.

Bäder und Sommerfrischen.

Das **Schweizermühle** im Wiesengrunde bei Königstein erfreut sich zurzeit eines zahlreichen Besuches. Die völlig geschützte Lage des Bades in einem auf allen Seiten von hohen Felswänden umgebenen Wiesengrunde und dabei doch gut ventilierter Hochlage, am Naren Gebirgsbache Wieda, inmitten meilenweit ausgebreiteter Nadelholzwaldungen, der felsige Untergrund des Bades und die reine, oporische Luft bilden hohe Vorzüge des milden, subalpinen, sehr gelunden Klimas der Schweizermühle, welches sie als klimatischen und Terrainkurort, Rekonvaleszenten- und Nachkurstation ersten Ranges und Sommerfrische ganz besonders empfiehlt. Alle Einrichtungen des Bades entsprechen den modernen Anforderungen. Der Besitzer, Herr W. Schröder, assistiert von dem dirigierenden Arzt Herrn Dr. med. Hemming, hat es verstanden, den Kurort auf der Höhe der Zeit zu erhalten. Man erreicht das Schweizermühle per Wagen von Birna in 1 1/2, von Königstein in 1 Stunde.

Der **Spreewald** steht durch Wärme und Feuchtigkeit in diesem Jahre in einer Nacht und Herlichkeit da, wie wohl noch niemals. Man kann wirklich sagen: er ist märchenhaft schön. Auch ist der Wasserstand so günstig, daß der Kahnverkehr niemals gestört wird. Der Wasserunternehmer Lehner hat sich aus Lübbenau, der den Spreewald seit zwanzig Jahren erschlossen hat, führt an den kommenden Sonnabenden wiederum Gesellschaftsfahrten in die idyllische Wald- und Wasserlandschaft aus.

Die Herz- und Nervenheilstätte **Sanatorium Kurort Scharfberg** im Niesengebirge hebt sich in diesem Jahre wiederum in neuem, wesentlich vergrößertem Gebäude von dem Grün des umliegenden Waldes empor. Wiederum hat der Besitzer, Dr. Ferd. Schmidt, die beste Hand an sein Werk gelegt und im Winter ein künftliches, mit allem Komfort versehenes Logierhaus angebaut. Die neuesten Errungenschaften der ärztlichen Wissenschaft sind hier zusammengetragen, um eine Musterheilstätte für Herzkrankheiten abzugeben.

Die Stadt **Chemnitz** ist durch die kürzlich erfolgte Eröffnung eines Kur- und Mineralbades unter die Zahl der Bäderorte getreten. Schon immer war es eine Fremdenstadt ersten Ranges. Nun aber tritt es in die Reihe der Mineralbäder. Es ist als ein Verdienst des Kurvereinsrats von Dresden anzuerkennen, daß Chemnitz die ihm bisher fehlende Quelle zugeführt worden ist. Nach den Analysen ähnelt das in Wilhelmshallbrunn bei Greusburg a. d. Werra entwallende Wasser den Stribeln in Rillingen, Solmsbrunn, Hriedrichshall u. a. Es hat sich als besonders heilkräftig für Rheuma und Gicht erwiesen. Die verdorbene Großherzogin Karoline gab von Dresden ihre Zustimmung, die Quelle als „Großherzogin Karoline-Quelle“ zu bezeichnen.

Das **Kandheim**. Das neue große Badehaus Dr. 8 ist jetzt eröffnet. Der Bau ist innerlich und äußerlich eine Lebenswürdigkeit ersten Ranges. Prachtvoll ausgestattet sind die hohen geräumigen Baderäume, die den neuesten praktischen und hygienischen Anforderungen bezüglich der Temperatur-Regulierung, der Heizung, Entlüftung und der Wasser-Entleerung entsprechend eingerichtet sind. In den zahlreichen gesellschaftlichen Abteilungen, Militär-Doppel-Kongressen, den vorzüglichsten Darbietungen der Winterstein-Kapelle, Tisch- und Terrassenbeleuchtungen, Kunsterauführungen sind in dieser Saison die mit großem Erfolg aufgenommenen „italienischen Nächte im Park“ hinzugekommen. In der letzten Zeit sind viele Parlamentarier und Aerzte zur Kur eingetroffen, unter letzteren auch die beiden ärztlichen Exzellenzen Geheimrat Dr. Schmidt aus Frankfurt a. M. und Geheimrat Professor Dr. von Behring aus Marburg.

Baden-Baden. Die Festlichkeiten in Baden-Baden scheinen heuer kein Ende nehmen zu wollen. Naam, daß das so schön verlaufene Musikfest vorüber ist, sieht die Wälderstadt schon wieder am Vorabend großer Ereignisse. Am 23. August findet in der Pflanzgarten Allee ein großer Automobils- und Wagen-Wettbewerb statt, der mitten in die diesmalige 6 Tage umfassende Rennwoche fällt. An die Internationale Rennen schließt sich vom 3. bis 12. September eine unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin von Baden stehende Jubiläumsschwarzwald-Industrie-Ausstellung an, die mit einem von Damen der Gesellschaft arrangierten Trachtenfest verbunden ist. Ueberdies wird unsere Wälderstadt vom 21. bis 23. August die auf einer wissenschaftlichen Studienfahrt begriffene Vereinigung französischer Aerzte in ihren Mauern sehen, bedeckten in den Tagen vom 13. bis 15. September die Teilnehmer eines wandernden Kongresses deutscher Aerzte.

Das **Langerhalsbad**. Die Saison verläuft in zufriedenstellender Weise; die letzte Kurliste verzeichnet 354 Personen, davon beinahe die Hälfte Ausländer; Russen, Engländer und Amerikaner an der Spitze. Das neue Moorbadhaus wird stark frequentiert, wie zu erwarten war, nämlich etwa 90 Moorbäder. Das neue Sanatorium des Dr. Hecker neben der Moorbaderanlage erfreut sich ebenfalls zahlreichen Besuchs; das Sanatorium „Waulenbergs“, das in schöner Lage im Bau begriffen ist, wird eine gute Einrichtung erhalten.

Unter dem Titel **„Die Berner Hochalpen“** ist vom Volkgroßherzoglichen Institut, N. O. Büch IV, ein etwa 150 Seiten starkes, außerordentlich reich illustriertes Buch erschienen, das unter dem Verlagsnamen gemißt reich großen Anklang finden wird. Der Verfasser ist Dr. Carl Zuber in Zürich, Dozent, Schriftsteller und Photograph in einer Person.

Brächtige Reize bietet das **Bilstein** und seine Umgebung nach dem hohen erlesenen interessanten Zeit Nr. 9 aus „Moths Illustrierten Führern“. Die Wege jener Gegend — es sind vor allem St. Peter, Gufsbau, Bad Aron, Brixen und Klauen, Schlüter, Wols- und Regensburgerhütte geschildert — sind von den Sektionen des D. u. O. A. B. Dresden, Regensburger und Brixen hergestellt, die sich auch an der Herausgabe des vorliegenden Führers beteiligt haben. Außer hübschen, lehrreichen Illustrationen ergänzt den Inhalt des Führers auf beste eine genaue Zusammenstellung der vorkommenden Pflanzen in der Umgebung der Franz Schlüterhütte und der entomologischen Fauna der Gegend.

Wichtig, Schellstr. 15, 2. für geheime Krankheiten.
Verehrte Hausfrauen! Wenn Ihnen der Inhalt Ihres Lebenskrautes lieb und wert ist, so verwenden Sie nur das garantiert wirkungsvolle, die Wäsche schonende **Dr. Thompsons Seifenpulver** mit dem **Schwan**. Ueberall zu haben.

Die Dresdner Hofbräu-Biere,

aus feinstem Malz und Hopfen hergestellt,
sind süffig und wohlbekömmlich!

Bekanntmachung.

Der ergebene unterzeichnete Verband gestattet sich hierdurch, einem p. t. Publikum davon Kenntnis zu geben, daß die Dresdner Möbelpediteure sich zu einem Verein zusammengeschlossen haben, um durch gemeinsame Bestrebungen die Berufsinteressen zu fördern.

Durch die Steigerung aller das Gewerbe betreffenden Unkosten stehen dieselben schon längst nicht mehr in einem angemessenen Verhältnis zu den erzielten Transportpreisen. Unter dem Druck der Konkurrenz haben sich die letzteren im Laufe der Jahre eher verschlechtert als verbessert.

Die enormen Mehrausgaben für Aufschuböhne, Futter, Reparaturen, staatliche Arbeiter-Versicherung etc., welche bereits die Dresdner Möbelunternehmer und Fuhrwerksbesitzer veranlaßt haben, eine Erhöhung der Preise durchzuführen, treffen die Möbelpediteure in gleichem Umfange. Außerdem entfällt den letzteren aber noch eine wesentliche Steigerung der Ausgaben durch die in den letzten Tagen erfolgte Neuregelung der Löhne für die Möbelpacker und Träger.

Der unterzeichnete Verband hat sich daher gezwungen gesehen, die Preise für die Möbeltransporte einer mäßigen Erhöhung zu unterziehen und dieselben bei dieser Gelegenheit einheitlich zu gestalten. Dem p. t. Publikum werden daher in Zukunft bei Anfragen von allen Berufscollegen die gleichen Preislisten vorgelegt werden und bitten wir die gemäß berechnete Erhöhung der Preise freundlichst zu bewilligen.

Lokalverband der Möbelspediteure von Dresden und Umgegend.

Bad Tharandt,

praktisch gelegener Kurort, mit Bahn 20 Minuten von Dresden, vorzüglich geeignet zur Nachkur und zum dauernden Aufenthalt. Mineral-, Kohlenwasser-, Moor- und andere Bäder in städtischer Verwaltung. Prospekte frei durch den Bürgermeister.

Gebr. Arnhold

Bankhaus
 Waisenhausstrasse 20.
 Hauptstrasse 38.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen etc.
 Annahme von Geldern zur Verzinsung mit 2 1/2—4 % spesenfrei.

Vermietung von einzelnen unter alleinigem Verschluß der Ermloter stehenden Safes in unseren nach den neuesten Erfahrungen im feuer- und diebesicheren Gewölbe erbauten

Stahlkammern

zur Aufbewahrung von Wertgegenständen aller Art, wie: Effekten, Urkunden, Schmuck etc.

Wollen Sie etwas Feines rauchen?



Salem Aleikum.

Garantiert naturell-aromatische, rein türkische Zigarette.

Bei diesem Fabrikat sind Sie sicher, dass Sie Qualität, nicht Konfektion bezahlen.
 Nur echt, wenn auf jeder Zigarette die volle Firma steht: **Orientalische Tabak- und Zigarettenfabrik „YENIDZE“**, Inhaber: **Hugo Zietz, Dresden**. Zu haben in allen Zigarren-Geschäften.

Sanatorium Dr. Rosell, Ballanstadt a. Harz,
 feils. b. Dr. Lehmann. Weltber. Anstalt. Vollst. Kurmittel. 80 Zimmer. Herrl. milder, regenarme Lage. Prospekt.

Gemeinde-Sparkasse Laubegast

(im Rathaus — Straßenbahnhaltestelle)
 verzinst Einlagen mit 3 1/2 Proz.

Obst- und Gartenbau-Schule zu Bautzen
 l. S. Das Wintersemester beginnt am **Dienstag den 16. Okt. 1906**. Zur Aufnahme von Anmeldungen und Erteilung von Aufnahmestellen ist gern bereit. Der Vorstand: **Dr. Brugger**. Prospekt kostenlos.

Wer

bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Blutausungen, Nervenschmerzen und Schwächen, Frauenleiden

Heilung sucht

und eine teure Badereise nicht machen will oder aus derselben erfolglos zurückkehrte, sollte nicht veräunern, daß hier zur Anwendung gelangende komb. Kurverfahren zu versuchen; dasselbe besteht in Verbindung von elektr. Voltammbädern, als Voll-, Teil-, Durchleitens-, Sitz- und Beckenstrombäder, Wechselstrom-, Magnet-, Sand- u. Sonnenbäder, Oscillationsheilverfahren, sowie sämtlichen Anwendungen des Naturheilverfahrens. Prosp. fr.

Naturheilbad Hygiea,

Reissigerstrasse 24.

Börsen-Interessenten!

Leset unseren letzten Situations-Bericht
„Zur Börsenlage“.
 Aufhebung auf Wunsch kostenlos.
Martin Jacoby & Co., Bankgeschäft,
 Berlin SW. 65, Friedrichstraße 44.

Zur gefälligen Beachtung!

Anfolge der Bewilligung höherer Arbeitelöhne an unsere Gesellen und Hilfsarbeiter sehen wir uns genötigt, vom 23. Juli an den Stundenlohn für alle Dachdeckerarbeiten um 5 % zu erhöhen. Wir bitten hieron Kenntnis zu nehmen und uns mit Ihrem bisherigen Vertrauen auch in Zukunft beehren zu wollen.

Die freie Dachdecker-, Schiefer- und Ziegeldecker-Innung zu Dresden.

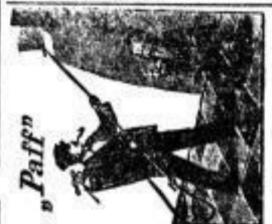
Franz Hoen, i. B. Obermeister.

Je billiger

eine Ware angeboten wird, um so vorsichtiger muss man sein! Wer seine Kinder gewissenhaft ernähren will, kauft nicht das billigste, sondern das beste, denn das ist auf die Dauer stets das vortheilhafteste. Dazu gehören **Dr. Oetker's** Fabrikate: Backpulver, Pudding-Pulver und Vanillin-Zucker à 10 Pfg. (3 St. 25 Pfg.).

Bauernkostüm 4 M.

Gretchen-, Cläre-, Rosofs- u. and. Kostüme (Fig. 42) verkauft billig zu Noth- oder Theaterzwecken. Besichtigung Montag Blackstraße 26. 1.



Ankrechmaschinen, Gummis, Federichs, Kartoffel-Schäber, Präparate gegen Pflanzenkrankheiten und Schädlinge.
Chr. Goldig, Al.-Fischschwitz-Tredden.

freigelegt, wenig gebt, wunderb. herrl. Ton, bill. zu verk. Höhl. Watzschaltr. 43.

Gebrauchtes Hausrat

Sucht Brautpaar aus Verlobung zu kaufen. Fr. u. H. N. 128 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gutgetrocknete Erntestrohseile

verkauft billig
Max Wehner, Pirna, Sandgasse.

Gänse! Enten!

Diesjährige große ausgewachsene, federvolle Tiere, franks, u. Gar. leb. Ant. 10 St. Gänse 20 M., 12 St. Enten 20 M.
D. Bittreich, Breslau II, 67.

Aufwaschmaschine

mit Gasheizung, ganz neu, für größere Restaurationen passend, besonderer Umstände halber billig zu verkaufen. Näheres im **Gasthof Wälder Mann.**

Offene Stellen.

Allein-Vertreter

zum Verkauf der best. Rechenmaschine der Welt werden für die...

Otto Luther, Stellenvermittler

Dresden, Wettinerstraße 24, 1. Telefon 2349.

1 Diener, 30-40 J., led. o. vd., 3 Kutcher, 2 Hausdiener, 1 Arbeiter...

In einer Hofabteilung, in 1. per 1. Sept. der Posten ein...

Korrespondenten zu belegen. Kellektiert wird auf...

Ein tüchtiger Köcher, Dekorationsmaler, Loge, Tischler...

Am 1. September 1906 wird ein tüchtiger, zuverlässiger...

Oberschweizer

Lehngut Gornau bei Zschopau.

Ein sofort od. später in freudl. Mädchen aus acht. Fam. als...

Verkäuferin

in Posamenten, Woll- u. Weißwarenhandel gesucht. Anfangsgehalt gemäß.

Clemens Selbig Nachf., Radebeul.

Verkäuferin

für Obst- u. Delikatessengeschäft, welche auch etwas Kochkenntnis...

Stellen-Gesuche

Fürs Gastwirtsfach! Ernstl. Buchhalter, verb....

Suche für meine Tochter, 18 J., Aufnahme in einer Oberförsterei oder Piarre...

Suche für meine 15jäh. Tochter eine Stelle als...

Suche für meine 15jäh. Tochter eine Stelle als...

Suche für meine 15jäh. Tochter eine Stelle als...

Suche für meine 15jäh. Tochter eine Stelle als...

Suche für meine 15jäh. Tochter eine Stelle als...

Suche für meine 15jäh. Tochter eine Stelle als...

Suche für meine 15jäh. Tochter eine Stelle als...

Suche für meine 15jäh. Tochter eine Stelle als...

Suche für meine 15jäh. Tochter eine Stelle als...

Suche für meine 15jäh. Tochter eine Stelle als...

Suche für meine 15jäh. Tochter eine Stelle als...

Suche für meine 15jäh. Tochter eine Stelle als...

Suche für meine 15jäh. Tochter eine Stelle als...

Suche für meine 15jäh. Tochter eine Stelle als...

Suche für meine 15jäh. Tochter eine Stelle als...

Suche für meine 15jäh. Tochter eine Stelle als...

Suche für meine 15jäh. Tochter eine Stelle als...

Suche für meine 15jäh. Tochter eine Stelle als...

Suche für meine 15jäh. Tochter eine Stelle als...

Suche für meine 15jäh. Tochter eine Stelle als...

Suche für meine 15jäh. Tochter eine Stelle als...

Suche für meine 15jäh. Tochter eine Stelle als...

Junger Mädchen, Lehrkraft, 21 J., im Kochen u. Plätten...

Stütze od. Kinderfräulein. Gest. Off. an Fr. Martha Wolf...

Geldverkehr. Auszuleihen 120 000 M. & 4%...

8-9000 Mark. 1. Hyp. 4-4 1/2% nach Näbth...

Kaufe gute Hypothek, wenn meine 2 künftigen, bebaubaren...

20000 Mk. auf 1 Hyp. oder gute 2. Hyp. sofort auszuleihen...

Papiere, Effekten, die Chancen zur Steigerung haben...

Teilhaber zu gut. Unternehmen mit 100000 M. Einl. sofort gesucht...

4000 Mk. gute Hypothek, sof. mit etwas Verkauft zu verkaufen...

120 Mark gegen Sicherh. und gute Zinsen? Off. u. Q. 131 Exp. d. Bl.

3000 Mk. 2. Hypoth. auf Landguthof innerhalb Grundstücke...

Privat- und Haftenelder auf gute 1. Hypothek f. Dresden...

Hypothekengelder placiert kostenfr. u. empfiehlt...

3000 Mark 5% vorzogl. sichere Hypothek...

4-6000 Mk. 2. Hyp. für gut. Zinshaus weit innw. Stadt...

Eine feine Sache! Bei einer Brandversicherung v. 60 000 M. werden als 1. Hyp....

8000 Mark auf sehr gute 2. Hyp. v. Staatsbeamten...

Böswillige Zahler wird ermit. in Auge behalt....

Suche 1. Hypothek von 15-20000 Mk. Offerten unter D. Z. 3025...

Kaufe gute Hypoth. per Kasse mit Nachsch. werde auch...

H. Köber, Dresden, Struvestrasse 23, hat auszuleihen und vermittelt in jedem Betrage...

850000 Mark auf 1. Hyp. od. geteilt zu 4% auszuleihen. Off. u. L. W. 2371...

25000 Mark mehrere ich von meiner Hypothek von 50 000 M. mit Vorrang...

Mündelsicher auszuleihen 550 000 Mk. Fideikommissgelder...

30000 Mark werden gegen erstklassige hypothekarische Sicherheit auf ein...

Sehr vorteilhafte Beteiligung. Zur Ausbühnung eines sehr lukrat. bereits entworfenen...

Tüchtiger jüng. Kaufmann od. Techniker kann sich mit 10-20 000 M. an solid. Maschinen...

Existenz. Teilhaber gesucht mit 3-5000 M. zu gutem Verkaufschloß pharmazeutischer...

200000 Mark auf 1. Hypothek in geteilt. Bosten auszuleihen durch Gottwald...

25-30000 Mark 5proz. 2. Haushypothek, mit 7 Prozent Verzinsung ausgehend...

Miet-Angebote. Herrl. Wohnungen Reissigerstr. 65...

Zu vermieten! Dresden Streichen. Zu vermieten! Dresden Streichen...

Schöner grosser Laden mit fl. Wohnung ver 1. Ost. preiswert zu vermieten...

Arnoldstrasse 2 Sommerwohnung (Johannst. Gassen) m. Wohn. für 2 oder 3 Personen billig bis...

Erste Etage

1. Wald geleg. Villa, 5-7 Zim. Bad, elektr. Licht, Kuchensch.

Gut möbl. ungen. Zimmer a. Tage, W., o. längerer Aufenthalt. 5. 1. nahe Joh. W. Allee.

Schreibergasse 6

zu vermieten: 2. Et., 2 St., 2 u. 2, 500 Mark.

2. Et., 2 St., 1 St., 2 u. 2, 225 Mark.

3. Et., 2 St., 1 St., 2 u. 2, 220 Mark.

4. Et., 2 St., 1 St., 2 u. 2, 215 Mark.

5. Et., 2 St., 2 St., 2 u. 2, 300 Mark.

alles in bestem Zustande, zu verm. im Kontor König Johann-Strasse 6.

Stephanienstraße 15, 1. Etage, 500 M., Sonnenseite, nahe großer Garten...

Ein grosserer Laden mit Niederlagsräumen, in welchem sich seit ca. 25 Jahren...

Laden

Freundliche Wohnungen, 2 St., Kammer, Küche, Zubehör...

Blasewitz. Neu vorgerichtet. 1. Etage in freies Haus...

Miet-Gesuche. Herren-Wohnung mit Klavier in Dresden-Altenstadt...

möbl. Zimmer mit Schlafzimmer in ruh. Lage, Nähe des König Albert-Parkes...

Wohnung

ge sucht per bald von privat. Kaufmann in Umgebung Dresden...

Kleine VILLA

mit Garten, der Neugotik entspr. eingerichtet, für 1. April 1907...

Kleine Villa

(4-5 Zimmer nebst Zubehör) mit Garten für 1. November d. J....

Pensionen.

Töchter-Pensionat von Frau Ammann Miething, Meissen, Bismarckplatz 5.

Ausbildung in Haushaltung, Schneidern, Handarb., Wisfensch., Sprachen, Brod- u. Referenzen zu Diensten.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Strasse 5. Zur Vogelwiese Strasse 5.
neben dem Pony-Karussell.

**Theater der gelehrtesten Hunde und Katzen,
darunter der älteste und gelehrigste Hund der Welt,**

der sich zuletzt vor Ihrer Majestät der deutschen Kaiserin, Prinzen und Prinzessin und zuletzt zu wiederholten Malen vor Sr. Majestät weiland König Albert von Sachsen nebst hohem Gefolge produzierte.

In jeder Vorstellung Vorstellung des über 20jähr. Wunderhundes Prof. Weis. Es ist dieses der einzige Hund der Welt, der mit dem Publikum eine Partie Domino u. Schachschach spielt.

Die anderen kleinen Hündchen können lesen, rechnen, schreiben, kennen die Uhr, die Photographien aller Monarchen, Landesfähnen, tanzen Ballett und spielen Klavier.

Da ich die hohe Ehre hatte, vor den höchsten Herrschaften Vorstellung zu geben; wovon über 1000 Ehrenpläne ausliegen, und überall den größten Beifall erntete, erhoffe ich einen solchen auch von einem wohlwollenden Publikum der Stadt Dresden und Umgegend.

Vorstellungen finden von nachmittags 2 Uhr bis abends 9 Uhr ununterbrochen statt.

Um zahlreichen Besuch bittet Die Lehrmeisterin.

Vogelwiese! Krystall-Palast. Vogelwiese!

Ältestes Variété-Theater I. Ranges.

PROGRAMM.

Soubrette Charlotte Orla.
Salon-Dumort Max Hillig.

Powel Smith,
komischer Jongleur.

Larc Reels,
musikalischer Verwandlungskunst.

Miss Alice, Kontoristin auf freistehender Säule.

Direktion: Erwin Wicke.

Mister Brown
mit seinen wunderbar
differenzierten Quaden.

Les Zahnnetts Matrosen-Alt
auf freischwebender Leiter.

Mr. Arthur, Balance-Alt.

The Etennas
Berde Equilibristen.

The Baretts
komische Pantomime.

Stadt-Restaurant: **Krystall-Hallen**, Scheffelstrasse 18.

Ballhaus

Bautzner Str. 35. Telephon 3662.
Heute Sonntag grosse Ballmusik.

Hochachtungsvoll Fr. Dietzel, Besitzer.

Vogelwiese. Carola-Tanz-Salon.

Täglich von nachm. 4 Uhr an

Grosse Fest-Ballmusik.

Hochachtungsvoll Fr. Dietzel, Besitzer.

**Vogelwiese 1906.
Festhalle Globus,**

2 Kapellen.

„Aschenbrenners“

**Original Oberlander
und Gosampersonal**

u. die Origin. Dachauer Bauernkapelle.

Neu! Zum 1. Male in Dresden **Neu!**

„Auf der Almhütte“, **Neu!**

Original Steyerischer Schuhplattler.

Vogelwiese,
Königsplatz, am Globus.

**Dechants Hippodrom
Noblesse,**

Ebenswürdigkeit
u. Vergnügungs-Etablissement I. Ranges
Höchste luxuriöse Ausstattung.
Zahlreiches vornehmes Pferdematerial.
Täglich Wiener Ring-Korso.
Ein schneller Ritt unter Palmen etc.
Elektrische Beleuchtung: 20 Vogel- und
500 Glühlampen.
Eintritt 20 Pf. Reittour 30 Pf.

**Noch
nie
dagewesen???**

**Weinzelt à la Kempinsky.
Vogelwiese, Strasse 12.**

Der weiße Ven Afrika spricht:
„Es ist alles, alles dagewesen.“
Doch dieser Mann ist sicher nicht
In unserm Weinzelt je gewesen.
Datt' er geleben all' die Nacht,
Bei uns getrunken und argeissen,
Er hatt' s' geändert über Nacht:
„So was ist noch nie dagewesen.“
Hermann Schupp & Co., G. m. b. H.,
Pirna.

**Während der
Vogelwiese**

Original-Floh-Circus

mit seinen 300 lebenden Künstlern, welcher stets die größte Sensation erregt, staunenregende Vorstellungen in der wunderbaren Dreifur, welche an das Fabelhafte grenzen, darunter viele Neuheiten zum ersten Male zu sehen. Alles Mögliche belegen die Platane.
Hochachtungsvoll
Joh. Günther, Direktor.
Ausgezeichnet durch verschiedene Kaiserl. und Königl. Diplome, wiederholt ausgezeichnet durch den Besuch des Königl. Sächsischen Hofes in Dresden und über hundert anderer Fürstlichkeiten des In- und Auslandes.

**Neu!! Neu!!
Milius'
Olympia-Variété
am Königsplatz.**

Der Glanzpunkt der Vogelwiese!
Täglich von nachm. 3 bis nachts 12 Uhr
Auftreten von nur Spezialitäten und
Künstlern ersten Ranges!

The Mokaschly-Troupe
mit ihrer Waise: „Ein fideles Gejanganis“.

Mr. Williams Stück in miniature.	Mary Bartelly, Excentric-Soubrette u. Tänzerin.
3 Sisters Deicke, Dramatisch-Künstlerinnen.	The 3 Original-Spoons, ukomische Jongleur-Quade.

Herr William Merkel,
moderner aktueller Komiker mit nur Original-Vorträgen.

The Tomptons, Excentric-Pantomime; „Alles in Tämmern“.	Senor und Perad, Grottesk-Komiker mit nur modernen Karikaturen.
--	---

5 Damen! **Les Serelles:** 5 Damen!
Neu!! „Im Babyheim“ Neu!!

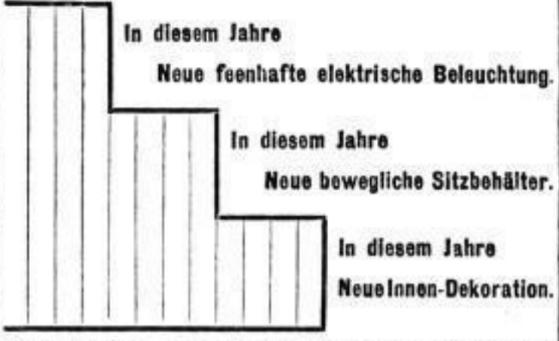
Die Direktion: Friedrich Milius.

1906 Vogelwiese 1906.

Königsplatz Königsplatz
gegenüber dem Königstelt. gegenüber dem Königstelt.
Eingang Königsplatz und Strasse 3.

Haases umschlossene elektrisch-konzentr.

Stufenbahn.



Mittwoch u. Sonnabend v. nachm. 3—7 Uhr

Gr. Kinderfest.

Jedes Kind erhält beim Eintritt ein Geschenk.
Am Karussellplatz an der Elbe:
Haases moderne
elektrische Berg- und Talbahn,
Haases elektrische Grotten-Bahn.

Bilder-Lotto,

Das schönste, interessanteste und reichste Spiel ist wieder
erste Karussellreihe, Straße 2.
Bester Treffpunkt auf der Vogelwiese.
Alle Lotto-Spieler liebe freundlichst ein Der Besitzer.

Hupfelds
Phonola
wird im Phonola-Pavillon,
Mittel-Allee, neben der Industriehalle,
auf der III. Deutschen Kunst-
gewerbe-Ausstellung täglich bereit-
willigst vorgeführt. Eintritt frei!

Seite 16 „Dresdner Nachrichten“ Seite 16
Sonntag, 29. Juli 1906 Nr. 206

Angenehm. Gartenaufenthalt

Be

So

el

Felsenkeller.

Strassenbahn Postplatz - Gainsberg.
Angenehmer Aufenthalt im großen staubfreien Stubenpark.
Heute, sowie jeden Sonntag

Konzert und Ball.

Achtungsvoll E. Weichelt.

Wettiner Säle Dresdner Keglerheim

Friedrichstrasse 12.

Feiner öffentlicher Ball.

Sonntag von 4-1/2 Uhr freier Tanz.

Montag wegen der Vogelwiese keine Ballmusik.
Jede Tour 10 Pf., auch Blindmusik. Für Militär freier Eintritt.
Schattiger Gartenaufenthalt.

Jeden Freitag Garten-Frei-Konzert.

Achtungsvoll E. Krämer.

Central-Halle

Heute grosse Ballmusik,
von 4-7 Uhr Tanzverein. Achtungsvoll C. Beier.

Trianon.

Grosse Ballmusik.

Sonntag von 4-6 Uhr freier Tanz.

Nachdem Blas- und Streichtour à 10 Pf.

Achtungsvoll Richard Brix.

Schweizerhäuschen

Schweizerstrasse 1. Telefon Nr. 1171.

Jeden Sonntag und Montag

Sonntag Anfang 4 Uhr feine Ballmusik. Montag Anfang 7 Uhr.

Die neuesten Tänze.

Bei günstiger Witterung jeden Mittwoch

Grosses Garten-Freikonzert.

Es laden ergebenst ein Moris u. Selma Berger.

Donaths Neue Welt

Tolkewitz.

Heute Sonntag

Grosses Garten-Konzert.

Holländisches Kinderfest,
Belustigungen aller Art, Spiele etc.

Feine öffentliche Ballmusik.

Dampfschiff- und Strassenbahn-Verbindung.

Konzert- und Ball-Etablissement Schusterhaus

Heute von 4 Uhr ab

Grosser öffentlicher Ball.

Von 4-1/2 Uhr freier Tanz.

Von 4-11 Uhr im Garten

Militär-Frei-Konzert.

Achtungsvoll Heinrich Fritzsche.

Goldene Weintraube

Niederlöbnitz.

Jeden Sonntag

Grosse Ballmusik.

Gasthof Niederwartha.

Vollständig neu erbaut. Großer prächtiger Ballaal.
Gesellschaften und Vereinen bestens empfohlen.

Jeden 1. u. 3. Sonntag im Monat ein feines Tänzchen.

Tonhalle Krystall-Palast.

Große Vergnügungs-Etablissements der Residenz.

Heute Sonntag und morgen Montag

in beiden Etablissements

Grosse öffentliche Ballmusik.

Heute von 4 bis 1/2 6 Uhr freier Tanz.

Morgen Montag von 1/2 7 bis 1/2 9 Uhr freier Tanz.

Um 10 Uhr: Grosse Vogelwiesen-Polonäse.

Es ladet dazu ergebenst ein L. S.: E. Tettenborn.

Deutsche Reichskrone,

Bischofsweg, Ecke Königsbrücker Strasse.

Sonntag und Montag grosse öffentliche Ballmusik.

Sonntag Anfang 4 Uhr. Montag Anfang 7 Uhr.

Sonntag und Montag von 4 Uhr ab grosse Garten-Konzerte.

Eutschützer Mühle.

Heute Sonntag

feine Tanzmusik,

wogu ergebenst einladet

O. Heger.

Hammers Hotel.

Jeden Sonntag und Montag

Grosse Ballmusik

von der Barkhauerischen Kapelle.

Heute Sonntag 4-1/2 6 Uhr freier Tanz. Montag von 7-9 Uhr freier Tanz.

Eintritt 20 Pf. Eintritt 10 Pf.

Achtungsvoll

Moritz Beckert.

Albertschlözchen Radebeul.

Heute ein Tänzchen mit Contre.

Achtungsvoll F. Meisel.

Constantia.

Jeden Sonntag feines Tänzchen.

Im Garten Militär-Konzert. Eintritt frei.

Gasthof Wölfnitz.

Heute Sonntag Gr. Garten-Frei-Konzert, im Saale von 4 Uhr an Ballmusik.

Achtungsvoll E. v. d. Köhler.

Jeden Mittwoch: Grosses Militär-Konzert.

Bergrestaurant Cossebaude.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Es ladet ergebenst ein Karl Dreyse.

Gasthof „Elysium“

Dresden-Räcknitz.

Endstation der Strassenbahn innerhalb des Grundstückes.

Berühmter historischer Ausflugsort!
Serrlicher, idyllisch gelegener Garten, von welchem aus
man das Nikolausdenkmal und die Wismarschlucht bequem sehen kann.

Jeden Sonntag von 4-12 Uhr

Wiener Elite-Ballmusik.

Telefon 4817.

Achtungsvoll Franz Ugen.

Gasthof Briesnitz.

Schöner Ballsaal der Welt-Vororte.

Heute Sonntag

schneidige Ballmusik.

Direktion Herr Sauermilch.

Telefon Nr. 2058.

Achtungsvoll H. Poguntke.

Gasthof zum Heller,

20 Minuten vom St. Pauli-Friedhof und Wilden Mann (Strassenbahn) entfernt, mit großartigem schattigen Park.

Jeden Sonntag ein Tänzchen.

Es ladet ergebenst ein

„Zum Russen“

(Oberlöbnitz-Radebeul).

Schönster und beliebtester Ausflugsort.

Heute Sonntag

ein solennes Tänzchen.

Achtungsvoll

Oscar Eudner.

Ball-Etablissement

„Grüne Wiese“, Gruna.

Am Ausgang des Königl. Gärten Gartens.

Heute Sonntag

schneidige Ballmusik.

Achtungsvoll Oskar Lämmel.

Warum in die Ferne schweifen,
Wenn das Schöne liegt so nah!

Paradiesgarten

Ischertnitz.

Sehrlich gelegenes Vergnügungs-Etablissement.

Heute gross. Konzert und feiner Elite-Ball.

Schneidigste Musik!

Familienverkehr!

Dresdens schönster Damenort!

Achtungsvoll Max Ad. Heide.

Nächsten Mittwoch

Großes Ferien-Kinder-Fest.

Goldene Krone

Strehlen.

Heute Sonntag und morgen Montag

Schneidige Ballmusik.

Um 8 Uhr Contre.

Montags von 7-10 Uhr Tanzverein.

Achtungsvoll August Opitz.

„Stadt Amsterdam“, Laubegast.

Heute Sonntag

Großes Garten-Freikonzert, nachdem Ballmusik.

Anfang 5 Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein Achtungsvoll Carl Saube.

Carolagarten,

Gerokstrasse 27.

Sonntag Grand bal international. Montag

Achtungsvoll Max Sommer.

Gasthof Coschütz.

Heute Sonntag

Gr. Garten-Frei-Konzert und Ball.

Es ladet ergebenst ein

Edm. Rippenhahn.

Gelegenheitskauf.

Staubmäntel, moderne Fassons 1 Posten	14 A	Wasch-Kleider, Jackett- und Bolero-Fassons . . . 1 Posten	5 50 A
Staubmäntel, zum Teil Modellpices 1 Posten	20 A	Jackett-Kleider, nur Ia. Wollstoffe 1 Posten	25 A
Mussline-Kleider, Wollmussline 1 Posten	25 A	Jackett-Kleider, zum Teil Modelle 1 Posten	50 A
Weisse Blusen, mit Stickerei-Einsätzen 1 Posten	2 75 A	Kinder-Garderobe f. Knaben u. Mädchen in allen Grössen vorrätig.	

Die Preise sind zum Teil unter der Hälfte des regulären Wertes und bietet diese Offerte seltene Gelegenheit zu vorteilhaftem Einkauf.

Diese Waren sind übersichtlich in den Räumen der 1. Etage ausgestellt und ist Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

Robert Bernhardt, Freiberger Platz 18-20.

Korsetts. Neueste Pariser Fasson.



Grau Drell 5,50.
Gelb Jacquard 5,75.
Hblau Seiden do. 8,—.

Die Damen erzielen damit eine lange, für Schneiderkleider geeignete Taille. Diese Korsetts sind in Ausführung und Sitz den besten Pariser und Wiener Korsetts gleichwertig, dabei aber wesentlich wohlfeiler.

Jeiner „Grand-Korsetts“, vorzüglich im Sitz: grau Drell 2,75, 3,25, 4,75. Buntgest. 4,—, 5,25 uho.

Erdmann Anders,

Wallstrasse 1, Ecke Wilsdruffer Strasse. Hauptstrasse 30, Städt. Markthalle.

Die zuverlässigste Lackierung



Gummiol-Lacken!

Schnelles, hartes Trocknen! Kein Nachkleben

wie oft bei
Bernstein-, Kautschuk- und Copal-Lacken etc.
In haben in sachgemäher Zubereitung in Dresden
Lutz der Elbe bei:
Franz Stempel Nachf.,
Nietzschestr., Gde. Hegelstr.,
Oerm. Erler, Schreibergasse,
Deibel & Bech, Marienstr.,
Kreuzstr.,
Max Horn, Augustburger Str.,
Eugen Scheumann, Altenberger
Strasse,
Bruno Galsbiers, Meißnertstr.,
In Dresden rechts der Elbe bei:
Otto Jacob, Köhliggasse,
C. A. Köppl, Kufsteinstr.,
Conrad Müller, Klausstr.,
Otto Kubat, Seckstrasse,
Heinrich Berner, Trachau,
Außerhalb Dresdens in den durch Plakate kennnt. Drogerien
Paul Rinker, Christianstrasse,
Ludwig-Drogerie, N. Vietich,
Schwarzenstr.,
C. A. Franke Nachf., Ammonstr.,
Wilhelm-Fraus, Kesselfeldstr. St.
Althaus-Schmidt, Meißnertstr.,
Gand Steinbach, Schillerstr.,
Arth. Schreiber, Weiskirchstr.,
Joh. Schuster, Ultra-Mille,
Dr. Reichmann, Strieflener Str.

Mosel- u. Saarweine

Peter Nicolay, Uerzig a. d. Mosel
Spezialität: Naturreine Weine eigenen Wachstums.
100000 m Weinbergbesitz in ersten Lagen.
Man verlange Preisliste, eventl. Proben!

Für Bruchleidende und Unterleibslleidende
größtes Lager und sachmännliche Anfertigung von Bruch-
bandagen mit und ohne Feder, Leibbinden für alle
vorkommenden Fälle aus Lagen und nach Maß fertigt an
das Spezial-Bandagen-Geschäft
Richard Münnich,
nur Dresden-Neustadt, Hauptstrasse 11.
Damen hebt meine Frau zu Diensten.
Chirurg. Gummiwaren.

Radikalmittel geg. Wanzen

Wanzen - Mönig,
unschädlich für Stoffe und Farben.
Fl. 0,60, 1,00, 2,00, Liter 4,00 M.
J. F. Schwarzlose Söhne, Kgl. Hofl.,
Berlin SW., Markgrafenstrasse 20.
Zu haben in Dresden-Neustadt bei Paul
Linke Nachf., Hauptstrasse 11, Karl Reichelt,
Bautzner Str. 39b, Schmidt & Gross, Hauptstr.,
Ecke Obergraben, Friedrich Wollmann, Haupt-
strasse 22, in Dresden-Alte bei Oskar Hau-
mann, König Johann-Strasse 9, Alfred Biembel
Nachf., Wilsdruffer Strasse 36, Paul Finster,
Christianstr. 26, Georg Häntzschel, Struve-
strasse 2, Rud. Leuthold, Amalienstr. 4, Otto
Manjock, Victoriastrasse 26, Arthur Pletzsch,
Schnorrstrasse 26, Paul Schwarzlose, Schloss-
strasse 13, Paul Streubel, Lindenaustrasse 44, in
Dresden-Striesen bei Max Horn, Augustburger
Strasse 45.

Natürliche Mineralwässer,

garantiert diesjährige frische Füllungen,
echte Badesalze und Bademoore,
Mutterlaugen, Brunnensalze,
Seifen, Pastillen etc.
empfeht das
Haupt-Depot natürlich. Mineralwässer
Mohren-Apotheke,
DRESDEN-A.
Freie Zufendung nach allen Stadtteilen, nach auswärts
unter billiger Berechnung der Verpackung.

Gegen üblen Mundgeruch,

Zahnarbes, entzündliche Zustände des Zahnfleischs und des Mundes
empfeht sich als Bestörer aller Fäulnisreger der dauernde Ge-
brauch von Kalyform-Zahnpaste in Tuben zu 75 A. Ver-
sand nach auswärts. Nur echt mit Schutzmarke „Mutter Anna“.
Königl. Hofapothek, Dresden, Georgentor.

! Koffer!



echt Rohmaterial, echt Doppellatz
Rindleder-
Reisetaschen,
Rindleder-
Reise-Necessaires
in allen Größen,
Sämtliche Reiseartikel,
solide Lederwaren
wegen Aufgabe des Ladens im
Preise bedeut. herabgesetzt,
empfiehlt in großer Auswahl
H. Warnack,
Königl. Hoflieferant,
Prager Strasse 36.

Parfümerie

T. Laur.
Guthmann.
**Zahn-
Pasta**
à Stück 25 und 50 Pf.
**Zahn-
Tropfen**
à Flasche 50 Pf.
**Zahn-
Pulver**
à Schachtel 25 Pf.
**Zahn-
Bürsten**
von 15 Pf. bis 120 Pf.

Schloss-Str. 18
Prager-Str. 34
Bautzner-Str. 31

Oldenburger Versicherungs- Gesellschaft.

Errichtet 1857.
Die unterzeichn. Hauptagentur
empfiehlt sich zum Abschluss von
Feuers-, Spicelglas- u. Ein-
bruchdiebstahl-Versicher. f.
obige Gesellschaft zu billigen, lei-
stlichen und unter den kulan-
testen Bedingungen. Jede ge-
wünschte Auskunft wird bereit-
willig erteilt. Prospekte und
Antragsformulare stehen kostenlos
zur Verfügung.

Die Hauptagentur für
Dresden:
C. F. Hölzel,
Schloßstraße 8, 2., Fernbr. 4021.

Gebr. Rüstholz,
sowie Bretter u. dergl. gegen
Kaffe sofort zu kaufen getucht.
Off. erb. an P. Höpner,
Schumannstraße 56, 4.

Neueste Erfindungen! D.R.P. Patent-100 168 Wäsche-Mangel

„Fortschritt“
für gewerbliche Zwecke!
Haushaltungs-
Wäsche-Mangel:

D. R. P. „Victoria“ angem.
von feiner Nachahmung erreichte
Leistungsfähigkeit bezugt
seibenglänzende Wäsche.

Wasch- | Maschinen
Wring- | Maschinen
in größter Auswahl u. Voll-
kommenheit
empfiehlt unter Garantie

Richard Gröschel
in Dresden, Am See 38,
nahe Zippoldswaldener Platz und
Dresdner Nachrichten-Durchgang.
Fabrik: Leubuscher bei Dr.,
Galtzstraße: Leubuscher Straße.



Tiedemann's

Bemalte-Fußbodenlack mit Farbe,
Streichfertig, in Dosen.
Paris u. St. Louis Gold-Medaille.
Bester Fußboden-Anstrich
Borächtig bei
Carl Tiedemann, Kgl. Hofl.,
Maximilianstraße 10,
Amalienstraße 18.
Seitlichstraße (Stadt Gd. St.)
sowie in den Droger- und
Farbenhandlungen.

Garantiert unverfälschten Rotwein zu 48 Pfg.

pr. Hl. von 25 Hl. ab 50 Hl. mit
Kiste von 25 Hl. an gen. Nachb.
Sehr wohlfeil. Probe von
12 Hl. 50 Pf. pr. Hl. Viste frei.
Carl Th. Oehmes,
Coblenz a. Rh. 786. Größter
Rotweinfuhrer in Coblenz.

Wäsche-Mangel

(Drehrollen)
für Lohngewand (Mangel-
staben) sowie jeden anderen
Bedarf für Hand- und Kraft-
betrieb in jeder gewünschten
Größe. Das Neueste:
Durchdrehmangeln u. hoher Glättfläche
spielend leichter Gang und
herrlichste Wascheffektivität.
Zählwerk, präzise, Leuchte-
Zählungswaage. — Vorzüglichste
Kapitalanlage! Lokale
Ausstattung.
R. Wahren, Chemnitz,
Weberstrasse 13-14.
Langjährige Erfahrung.
Im Umsatz konkurrenzlos.

Circa 10 000 Meter Fabrik-Reste!!!

von Moufeline, Soile,
weiß. Kleider- u. Wäscheff.,
Batist, Zeppirs u. Leinen
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
1 Posten
Kleiderstoff-Reste,
prima Qual., schwarz u. farbig,
verwendb. für Kleider, Röcke und
Mäntel, kostbillig.

1 Posten Unterröcke,
zur Hälfte des Wertes.
Fabrik. Werts-Gewinn Kleiderstoffe
Serrestrasse 12, I.

Koffer

in Rohrplatten und Holz,
Wasserfester
in großer Auswahl
zu bedeutend herabgesetzten
Preisen.

Solide Ausführung.
Koffer-Fabrik
Richard Hänel,
Wilsd. Str. 5.

Damen
teile (ca. 2) Pf. Wfm. dist. mit
wie schöne Formen zu erlangen.
Schneidm. in Berlin 214,
Schlesinger Wier 8.
S. unter D. 17 Postamt 18.

Seite 19 „Freiberger Nachrichten“ Seite 19
Sonntag, 29. Juli 1906 — Nr. 206

Für Reise und Bad

Gelegenheit

Gelegenheit



Staub-Haßblock
unter Preis
85 cm lang. 19.50.

Flottes Jackett-Kostüm
aus karierten oder melierten Stoffen
sowie blauem Cheviot; Jackett gefüttert.
36.-

Staub-Paletot
unter Preis
115 cm lang. 10.50.

Flotter Manila-Sporthut
4.25

Matrosenhut mit Samtgarnitur 3.75

Hutmütze aus Strohschachtel
4.50

Ein Posten farbiger Saccos, 80 cm lang, früher 18.-, jetzt 10.50.

Adolph Renner

Dresden, Altmarkt 12.

Voranzeige!

Inventur - Ausverkauf.

Beginn Mittwoch den 1. August.

In Bezug auf Preise und Qualitäten biete etwas
Erstaunliches.

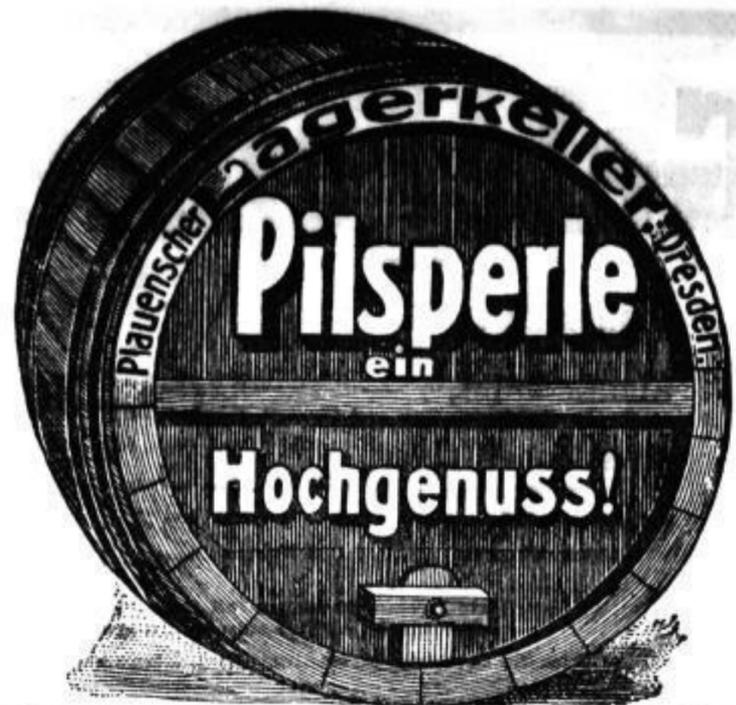
Friedrichstädter Warenhaus,
gegenüber der Hauptmarkthalle, Wettiner Strasse 63.

4 Geldschränke,

große u. mittlere, wie neu, zu
Ausstellungszwecken gebraucht,
renommierte Arnold's starke
Panzer, bedeutend unt. Preis
zu verk. H. Arnold, Joh-
nstraße 5, nahe Postplatz, direkt
am Wettiner Bahnhof.

Konkurswaren - Verkauf.

Das Warenlager einer Schlosserei in Frei-
berg soll freihändig verkauft werden.
Kaufinteressenten wollen sich an das Mitglied des Gläubiger-
ausschusses Herrn Prokurist **Mierisch** (bei d. Firma Carl Claus
in Freiberg, Butaststraße) wenden, der nähere Auskunft erteilen wird.



Krankenfahrräder

In vielseitigen
Ausführungen
f. Zimmer
u. Straße,
Händla
circa
100 Stück
zur Auswahl.

Befuch u. Aus-
wahlprüfung
bereits möglich.

Koffhülle
mit und ohne
Polster, f. Räder.
Die Koffervorrich-
tung läßt sich
auch an vorhan-
denen Stühlen
anbringen.

Krankensportfahr., Invalidenräder
Katalog gratis

in un-
ver-
wech-
elbar
empf. die
Spezial-
fabrik

Rich. Mann, Tharandter
Str. 20, Tel. 1496, Rat. gratis.
Strassen: Rote Mühle Nr. 22
Vollplatz - Plauen.
Seitstr.: Debenylocherstr. 1

Nervenschwäche der Männer.

Ausführlicher Prospekt mit
Gerichtsbescheid und ärztlichen
Gutachten gegen M. 0.20
für Porto unter Kover.
Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 40

Hühner- Augen, harte Haut

werden schnell und gründlich beseitigt durch
Nähmittel Dr. Nissen's Krätze-
Zurückentferner, versch. Geruchlos,
per Hohl 60 Hg. Kleinverpackung u. Versand:
Salomonis-Apotheke
Friedrichstr. 12, Neumarkt 8.



DER
EINZIGE WEG
ZUR
BEFREIUNG

VOR MOTTEN, FLIEGEN,
FLÜHEN, WANZEN, SCHWABEN
AMEISEN ETC. IST

PEREAT
Wirkungskräftigstes
Insekten-Pulver.

Nur echt in Originalblechdosen
oder Papiergehäusen, die den ge-
schützten Namen „Pereat“
tragen.

Sie haben in Apotheken, Dro-
genhandlungen usw., wo nicht
erhältlich, weist geeignete Bezugs-
quellen nach

J. D. Riedel, A.-G.,
Berlin N. 39.

Die Rundstrick- maschine

arbeitet am schnellsten und schäd-
lichsten, sehr billig, und Lebrunter-
richt umfasst durch
R. Gottschalg, Venig, Sa.

Stroh

aller Art hat abzugeben
R. Paul, Surkau i. S.
Bureau Ingenieur Fr.

P. Weidl Patent jetzt

1 Pirnaische Str. 1
(direkt am Pirnaischen Platz)

Patente, Gebr.-Muster, Warenzeich-
nen. Man verlange: „Was der Erfinder
wissen muss“ von Ingenieur P. Weidl,
Pirna M. L., Prosp. frei. Tel. 1818

Abbruchgegenstände aller Art,
Türen und Fenster,
100 laufende Meter schön. eichen.
Gartengeländer,

Tore u. Werten, eis. Wendel-
treppen, eis. Ofen, Herde,
Schaukasten, Gartenfiguren
u. a. mehr, gebt. am billigsten
H. Blauenische Gasse 88,
bei W. Hänel,
Reinprecher 6748.



Bade-Einrichtungen
Fuss- und Sitzwannen
Douchen, Bidets
Frotierapparate
Dampf-, Heissluft- u. Elektr.
Bade-Apparate
Klosettanlagen
Installation

Knock & Dressler
Königl. Hoflieferanten
DRESDEN
König Johannisstr., Ecke Pirn. Platz

Schönes Klav.-Pianino
billig aus Privatband zu ver-
kaufen Pilschowitzplatz 14, II. rechts.

Billigste Volksbadewanne

für Mk. 13,25.
Gebr. Eberstein, Altmarkt
Nr. 7.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern
und unentgeltlich mit, was mir
von jahrelangen, qualvollen Ma-
gen- u. Verdauungsbeschwer-
den gebrannt hat. **A. Hoeck,**
Lehrerin, Sachsenhausen bei
Frankfurt a. M.

4 zöllige
Lastwagen-Räder,
neu, unbeschlagen, zu verkaufen
Deuben, Güterstraße 2. Schäl.

Zigaretten- Ausverkauf.

1 A, 2 A, 2 1/2 A u. 3 A Zigaretten,
5 Stück in Karton 3 A,
10 Stück in Karton 5 A,
100 St. in Kart. 50, 75 u. 100 A
mit Mundstück, kein Schuß.

100 Stück Zigaretten 95 A,
100 Stück Zigaretten 125 A,
100 Stück Zigaretten 180 A,
100 Stück Zigaretten 250 A,
100 Stück Zigaretten 300 A,
100 Stück Zigaretten 380 A,
100 Stück Zigaretten 425 A

Milch,
jedes Quant., von johländ. Wm.
lof. od. spät. gel. Off. u. V. 893
Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10.

**Obstplantage
Kleinzschachwitz**
officiert täglich frisch gepflückte
schöne Pflirsche, Rottfoll
Markt 3,50 und Markt 4,50.

Wasche mit LUHNS

wäscht am besten

28
Erstlings-
Wäsche,
sowie alle Stoffe
dazu
sollt u. billig.
Ernst Venus,
Annenstr. 28.



**Silber-
kränze**
in echt matt
und in
Hilfenbe.
St. Nr. 1,50
3,00, 4,00
bis 10,00
bei
Hesse, Scheffelstr. 12.



Gonorrhoe, Blasi, b. Harnleiden, Harn-
stein, werden rasch u. in gerin. Kosten
sicher u. ohne Berufsunfähigkeit beseitigt durch
**Amerikanische Harnleiden-
Kapseln** Dr. Brandt, Chemist
in Wien u. in allen Apotheken,
S. A. Gen.-Depot u. direkt, Berlin
Salomonis-Apotheke,
Dresden-A., Brunnstr. 8,
Schreibzettel 0,20, a. G. 0,30.

1 Dagon reine Seitenkieser

als Dispositionsmare sofort durch
Th. Meiser, Vorstendorf, zu
verkaufen und bei der Lageraus-
schussung zu beschaffen.

fertig ist der Lack von Friedrich's Glöckner

Abbruchgegenstände all. Art,
4 eiserne Einfabellstore,
Türen und Fenster,
Gartengeländer, Tore,
2 eis. Wendeltreppen
am billigsten bei **H. Hänel,**
Pflanzstraße 13. Bertha. 1904.

Seite 20 „Dresdener Nachrichten“ Seite 20
Sonntag, 29. Juli 1906 Nr. 206

ein O
Detail
bez. 7
lar. n
unt. 4
Ein
welch
grat

400
is
GIM
Verl.
Vertr
Keine
nach
jeder
erstell
ca. 6
Zentr
Geseh

Pflanz
straß
Karl

We
Mitt
Wah
Dau
hend

Ve
Dre
Ber

Ne
13 00
28 H
lof. b

1 St
groß
mit
eing
Bret
werd
in U

G
W
deleh
ber.
u. g
Ziel
Off.
Frie
Lagen

F
B
etc. 9
arcor
auf
riem
dau
Bret
u. ch
ert.

F
Frie
Gitt
Pom
kehr
416
u. 3
W
wen
bauf
gef.
W

Sonnenfahirme

jetzt bedeutend billiger.

C. A. Petschke, Schirmfabrik,

Prazer Strasse 46.

Wilsdruffer Strasse 17.

Amalienstrasse 7.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Wenn Sie

ein Grundstück, Fabrik, Grosse- od. Delitzsch kaufen od. verkaufen woll., bez. Teilhab. wünsch., verl. Sie in Ihr. eig. Interesse die Gratzensend. uns. Offertenblätter.
Einzige Verkaufsbüro, woch. in 82-48 000 Exempl. mit gratis Versandt wird.
Verkauf
400 Geschäfte u. Grundst. Das ist die beste Empfehlung!
Glänze Anerkennung!
Verl. Sie sof. kostent. Besuch unscr. Vertreter. Postkarte genügt.
Keine Prov., weder vom Käufer, noch vom Verkäufer, kein Agent.
Jeder Interessent erhält d. Auftragserteilung d. vollen Adressen von ca. 800 Käufern gratis.
Zentralblatt für Grundstücks- und Geschäftsverkäufe in Deutschland, Zentral-Verlag Hamburg XI.
Filiale für Königsbrunn Sachsen, Prov. Sachsen und Thüringen Dresden-Karzigstr. 19, i. neben d. Hauptpost.

Wer sein Grundstück, Villa, Fabrik, Mühle, Stegell, Geschäft, Gasthof, Hotel, Restaurant, Bauplatz etc. reell verkaufen will, wende sich vertrauensvoll an die

„Deutsche Verkaufsbörse“ Dresden-N., Breitestr. 17.

Neue Fabrikanlage,

13 000 M. unter Feuerd. Geb. Wasser, Dampfheiz., Dampfmaschine, 10 f. 10 000 M. Anz. bill. zu verk. **Schleier, Finanzbureau, Görlitz.**

Ein Gut,

1 Stunde v. Bism., 58 Scheffel groß, gute ebene Weizenlage, soll mit voller Ernte u. Anz. wegen eingetr. Verhältn. für den billigen Preis v. 34 000 M. bald verkauft werden. Näb. durch **G. Maack** in Böhmen bei Bism.

Gasthofs- Verkauf.

Alteinst. Gasthof Nähe Meißens, belebt. Ort. Ist umständehalb. zu verk. Garten, Veranda, Tanzsaal u. gr. Kollalitäten, ca. 5 Scheffel Feld, Vieh, Obstgärten vorhanden. Off. u. **P. Sch.** a. d. Ann.-Exp. v. **Friedr. Schumann**, Meissen. Agenten medios.

400jähr. Familienbesitz.

Worwert (eigner Gutsbez.) mit eig. Namen, 600 Morg. gr. selten oronblet, Weizen, best. Jagd auf 2000 Morg. Hölzer, nahe berühm. Baderort, soll weg. danernd. Franz. sof. verk. werd. Preis 265 000 M. Anz. 50 000 M. u. ein reell. Zinshaus. Ausf. et. **A. Andreas, Görlitz.**

Billiges Gut,

Frankfurt, verl. sof. mein in Leipzig, 20 Min. v. Bahnhofen Elstra (Linie Bismarckwerda-Pamena) geleg. Gut, 50 Scheff. sehr gute Felder und Vieh, mit 416 St.-Eind. belegt, nebst Vieh u. Inventar. Alles Näb. beim Verleger **Emil Grundmann.**

Weinböhl.

Grundstück od. Baustellensland, wenn auch vorl. noch nicht bebaut, zur Obstmöglichkeit zu kauf. gel. Off. u. **D. W. 3968** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Bäcker

fann sich der 1. Ost. d. Kauf od. Wacht m. Grundstückes (sehr bill.) in Vorst. Dresd. vorg. Existenz gründ. Off. unt. **D. T. 1933** „Invalidentank“ Dresden.

Gutsverkauf.

Ein in bester Lage mitten im Dorfe, 2 Min. von Bahn u. Poststation gelegenes Gut, 66 Schff. groß, schöne anstehende Ernte, soll sof. altens. u. fruchtbar. verkauft werden. **Burkersdorf Nr. 86, Bez. Dresden.**

Färberei- Grundstücks- Verkauf.

Mit 3-4000 M. Einzahlung ist in einem 7000 Einz. zählenden Fabrikort eine eingerichtete, ältere Färberei mit Zubehör und einer Mangel wegen Todesfalls sofort zu verkaufen. Größe 97 Ar, gerichtliche Taxe 17,533 M. Dieses Grundstück eignet sich zu jedem anderen Geschäft, da es nahe der Bahn und mitten im Ort gelegen ist. Zum Viehhandel genügend Stallung und Raum zum Einrichten derselben vorhanden. Günstige Gelegenheit für Köchschlächter, da noch keiner im Orte ist. Offerten erbet. unt. **V. 2306** in die Exped. d. Bl.

Größeres Ball- und Vergnügungs- Stablissement

In einem lebhaften und herrlich gelegenen Bismarck bei Dresden, Sommer u. Winterverehr., enthält 2 prächtige Säle, größere Gast- und referierte Zimmer, viel Fremdenzimmer, Markisen, großen schattigen Konzertgarten und Festplatz, Alpbalkenbahn, große Eisstellerei, eigene Gastmahl, Wälder im Hause, gelamter Flächeninhalt circa 6000 M. Dieses einzig in seiner Größe und Vollständigkeit dastehende vornehme Stablissement bietet jungen freibewegten Jachleuten eine feine und sichere Existenz. Ganz besonderer Umstände halber ist der Kaufpreis 180 000 M., Einzahlung 20-30 000 M., Gebäudes-Bausumme 175 000 M. Das Inventar kostet 40 000 M. und gehört in die Kaufsumme. Alles Näheres kostenlos durch **Ernst Törke, Stöckische-Königs-
wald, Tel. Amt Dresden 3892.**

Ein kleineres Hotel

neu renov., nächst d. Prazer Str., ist gegen Sicherheitsleistung von 2-3000 M. sof. zu verpachten od. zu verkaufen, auch wird ein bef. Grundstück mit in Zahlung genommen. Offerten u. **E. N. 59** a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Villa

in bester Lage v. Al.-Sichach-
witz, vis-à-vis v. Rgl. Lustschloß
Wilsdorf, wo recht und elektr.
Straßenb. hinkommt, verkaufte
billig. Off. **A. H. 7** an **Paanen-
stein & Vogler, Dresden.**

Günstige Gelegenheit zur Begründung einer guten Existenz.

In einem lebhaften Vororte
Dresdens, an der Hauptstraße
geleg., ist ein kleines Grund-
stück mit Laden und Werkstatt
billig zu verkaufen oder
auch zu verpachten.

Ubrmacher u. Damenputzgeschäft
noch nicht am Platze. Schreiben
nur v. Selbstverf. u. **D. R. 180**
Rudolf Mosse, Dresden.

Barf-Villa mit Nachb.

Forellenz., in Vriesnitz, 5 Min.
v. Elektr. Bahn u. Schiff, l. ied. Gr.
v. 1500 M. a. m. 300 M. Anz. u. ger.
Alb. a. verk. **H. Mülling, Gohlis.**

Sie finden Käufer oder Teilhhaber

für jede Art hiesiger oder
auswärtiger Geschäfte, Fa-
briken, Grundstücke, Güter
und Gewerbebetriebe

rasch u. verschwiegen ohne Provision, da kein Agent, durch

E. Kommen Nachf. Dresden
Schreiberg. 16, A.
Verlangen Sie kostenfreien Be-
such zwecks Besichtigung und Rück-
sprache.

Infolge der auf meine Kosten,
in 900 Zeitungen erscheinenden
Inserate bin stets mit ca. 2000 käp-
falkräftigen Reflektanten aus ganz
Deutschland und Nachbarstaaten in
Verbindung, daher meine enormen
Erfolge, glänzenden und zahl-
reichen Anerkennungen.
Altes Unternehmen m. eigenem
Bureau in Dresden, Leipzig,
Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe
(Baden).

Hotel

in **Badeort**, vorzügl. Geschäft,
soll wegen Krankheit der Frau
zu verkaufen. Off. erbeten unt.
Z. 7224 Exp. d. Bl.

Eine Mühle

mit Bäckerei und Landwirt-
schaft ist zu verpachten oder zu
verkaufen. Bäder und Mäher
haben sich persönlich an den Ver-
f. zu wenden. Agenten, Bes-
mittler werden abgewiesen. Ein
neuer Brotwagen
ist zu verkaufen. Offerten unter
E. 24674 in die Exped. d. Bl.

Einfamilien-Villa

(große Zimmer) m. Garten (mind.
2000 M.) oder Baustelle in Vor-
ort Dresdens od. Umgegend, auch
wenn später abnehmbar, zu kaufen
gelust. Off. mit Preis u. Lage
des Objektes unter **G. U. 112**
in die Exp. d. Bl. erbeten.

Villa-Verkauf.

Villa in Lustdorf an d. Elbe,
mit Ballon u. Garten, postbill.
zu verk. Als Anz. nehme ganz
gute Hyp. od. Industriepapier mit
an. Off. u. **D. 24822** an d.
Exp. d. Bl. erbeten.

Freigut,

m. Schlag, Wald u. Gasthof, ca.
300 Schff., alles frucht., guter
Hiebbestand, ist f. 150 000 M.,
Vandaut, 204 Schff., schöne
Geb., gr. Viehst., 140 000 M.,
beide Güter u. weit v. Dresden,
sind zu verkaufen. Näheres bei
H. Fehre, Oppelstraße 46.

Zinshaus.

6 Wohnungen, Laden und mit
Garten, sowie Werkstellengebäude
an der elektr. Straßenbahn in
Leuben, allerbeste Lage, ver-
kaufe billig. Off. u. **A. J. 9**
Paanenstein & Vogler, Dresden.

Bauland

für Fabrik- und Wohnzwecke
verkauft billigst **Dresdner
Handelsgesellschaft, Dresd.,
Seestraße 12, 1**

Haus-Grundstück

mit groß. Hinterland, post. für
Holz- u. Kohlenbldg. od. Handels-
fleischer, in bel. Vorort v. Meitzen
geleg., ist f. 23 000 M. b. 2000 M.
Anz. sof. zu verkaufen. Offerten
u. **O. A. 90** erb. an **Paanen-
stein & Vogler, Dresden.**

Villa-Verkauf od. Tausch.

Kleine herrsch. Villa m. Voll-
etage in Niederlöhmitz, nahe
elektr. Bahn, zu verk. Br. 19 500
M. od. auf 11 schuldenfr. Bau-
stelle zu verkaufen. Anz. verb.
Ausf. Off. unt. **F. M. 81**
in die Exp. d. Bl.

Nabe Leipzig, dicht an Bahn gel.,
Wäter v. 107, 80, 63 u. 45 Ad.,
Raps- u. Weizenbod., die Gebäude
v. sämtl. Gütern massiv und neu,
sowie reichl. lehr. g. Anz. u. a. Ernte,
Waldverkauf Leipzig, weiß kosten-
frei zum Verk. nach **F. Fried-
land, Martrankstadt.**

Zwei Baustellen,
günstig gelegen, bill. zu verkauf.
Nab. u. **M. H. R. 85** an die
Exp. d. Bl.

Herrschaftliche Villa

in der Oberhörsitz, mit herrsch.
Garten, 10 Zimmern u. viel Zu-
behör, Gas u. elektr. Licht, angr.
Stallgeb. f. 2 Pferde, gr. Wagen-
remise u. Kutschent. sof. für den
spottbill. Preis von 88 500 M.
veräußlich. Off. u. **E. 24954**
Exp. d. Bl. erbeten.

Guts-Verkauf,

31 Schff. gute Bodenlage, neue
Gebäude. Off. erb. unter **100**
vorliegende Kreische.

Chemnitzer Grundst.,

fl. Boden, Einfahrt, gr. Garten,
Seitengebäude, für j. Geschäft
pass., zu verk. Al. Vorortgrund-
stück bei Dr. in Zahl gen. Off.
unter **D. 877** Annoncen-Exp. d.
Lustverlag 1.

Wirtschaft,

neu erb., mit 4 Ad. Feld, 2 Ad.
Wiese u. Wasserleitung, passend
für Gärtner, sofort zu verkaufen.
**Neuensitz Nr. 21, Post-
Seuchitz a. Elbe.**

Wegzugshalber Hausgrundstück

verkaufe ich mein schönes
nahe Baumortthal, mit ge-
stellten Etagen, voll u. bill. ver-
mietet (Wirtschaft 5700 M.), als
vorzügliche Kapitalanlage,
mit möglicher Ausbldg. Näheres
kostenfrei durch mein Beauftragten
**Rechtsanwalt Fleischer,
Wettinerstraße 7, 11.**

Achtung!

Am 3. Aug. d. J. kommt vorm.
9 Uhr beim Königl. Amtsgericht
Dresden-N. das **Grundstück
Leipziger Straße Nr. 38**
zur Zwangsversteigerung. Hier
ist die günstigste Gelegenheit zu
einer vorteilhaften Kapitalanlage
abgeben.

Tausche Zinshaus

geg. m. schuldenfr. Baustellen und
johle auch darz. Off. **D. S. 225**
Rudolf Mosse, Dresden.

Restaurations-Grundstück

Stadt bei Dresden, 24 000 M.,
Anz. 6-8000 M., zu verkaufen.
(Ohne Agenten.) Offerten unter
H. R. 132 a. d. Exp. d. Bl.

Sehr billig

Ist ein durch Zwangsversteigerung
erlangtes neues, mit allem Komfort
u. großem Garten ausgestattetes
Haus, nahe am Großen Garten,
Sonneneite, vollvermietet, für
den seltenen Preis von 66 000 M.
bei sehr günstig. Hypothekentand
bei 5000 M. Anz. zu verkaufen.
Näheres auf Off. u. **D. P. 4006**
durch **Rudolf Mosse, Dresden.**

Restaurations- Grundstück

mit Schmiede in Stadt Nähe
Dresdens sofort zu verkaufen.
Sichere Existenz! Vermietung in
Reie. Preis ca. 250 Hektol. bef.
Viere. Preis inkl. Schmiedes u.
Reit.-Inventar (Billard) 40 500
M. Anz. 15 000 M. Näheres
durch die Exped. d. „Tageblatt“,
Coswig, Sa.

Stadtgäßhof Kaufb.
mit groß. Saal, 10 Zimmern,
u. 22 Betten, Ausspann., Tisch-
größtes Glasgeschäft, reine Gold-
grube, verkauft die Witwe mit
30 000 M. Anz. Off. **C. F. 849**
„Invalidentank“ Dresden.

Gelegenheitskauf für Brauer!

Verkaufe meine, in der
Zwangsversteigerung, erstand,
mohben eingerichtete, sofort
betriebsfähige

Brauerei mit Mälzerei (Leistungsf. 5000 Htr. Malz) für annab. d. Hälfte der gerichtl. Zwangstage.

**Taxe 194 000 M.,
Brandf. 114 000 M.,
Anz. Taxe über 52 000
M.,**

**Eisstellerei mit 15 000
Zentner Eis,
Areal 15 000 qm.
Preis nur 110 000 M.**
Anzahlung 10-15 000 M.,
ausßerdem wird gutes Zinsb.
od. Hyp. mit in Zahl. gen.
Off. unter **D. J. 4000**
Rudolf Mosse, Dresden.

Zweifam.-Grundstück versteigerung, sof. bill. zu verk. Anz. 6000 M. Für Rest nehme irgend etw. mit an. Off. u. **D. S. 3986** **Rudolf Mosse, Dresden.**

Haus-Grundstück

mit groß. Hinterland, post. für
Holz- u. Kohlenbldg. od. Handels-
fleischer, in bel. Vorort v. Meitzen
geleg., ist f. 23 000 M. b. 2000 M.
Anz. sof. zu verkaufen. Offerten
u. **O. A. 90** Paanenstein &
Vogler, Meissen.

Pass. für Gärtner.

Al. Wirtschaft mit 12 Schff.
Land u. Wasserlauf bei Bismarck
bill. zu verk. Off. u. **B. S. 539**
„Invalidentank“ Dresden.

Ca. 5000 M. Reingewinn

jährlich bringende, langjährig be-
stehende, gutgehende

Brauerei mit Flaschenbierhandlg.

mit schönem Gebäuden u. kompl.
Inventar ist bei 20 000 M. An-
zahlung zu verkaufen. Offerten
u. **H. W. 137** Exp. d. Bl.

Gochherrschaffl. Lehnt

in Sachsen, obdiger Besitz, zwisch.
Bittau u. Görlitz, an 2 Wohn-
stationen gelegen, ca. 460 Morg.
Weizenboden, 350 Acker, 60 Wief.,
40 Wald, 10 Hofraum u. Garten,
fl. Park, leb. u. tot. Inventar
vorzüglich, vielseitige schöne Jagd,
Kaufpreis 230 000 M., Anz. bill.
90 000 M. Off. u. **B. G. 844**
an **Rudolf Mosse, Görlitz.**

Goldgrube.

And. Frankf. m. bin ich ge-
kommen, meinen sehr flotten **Kauf-
hof** a. Saal sof. zu verk. Anz.
20-25 000 M. Extramiete über
3000 M. Brauntwein allein bringt
übrige Unkosten u. Vosten. 500 hl
Bier. Wöchentl. Schlachten. Sehr
bill. f. Fleischer. Anz. verb. Off.
u. **H. K. 125** Exped. d. Bl.

F. Fabrik, od. Gewerbetreib.

post. habe ich mein freies, Zins-
haus in Hadebeul mit Baustelle
zu fl. Fabrikgeb. (Betriebl. genuch.),
mit Einjahr. Schupp., Stall, bill.
bei 5000 M. Anz. zu verkaufen.
Off. erb. u. **B. U. 841** an den
„Invalidentank“ Dresden.

Ringofenziagelei

in Stadt unv. Dresdens bei
12000 M. Anz. zu verk. oder auf
Zinshaus zu veräußern. Off. u.
C. M. 855 „Invalidentank“
Dresden erbeten.
Reg. m. wen. belast. Zinsb. laufende
G. in Zahl. od. Billa. **D. R. 224**
Rudolf Mosse, Dresden.

Bei Kauf oder Beteiligung gute Vorsicht!

Wirklich reelle Angebote verlässlicher
Besitzer und zuverlässiger Geschäfte,
Gewerbebetriebe, Zins-, Geschäft-,
Fabrikverträge, Güter, Villen etc.
u. Teilhabergeschäfte jeder Art finden
Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste,
die jedermann bei näherer Besuche des
Wunsches willkommen Kostens zu-
sende. Es kein Agent, sondern was
bester Seite Provision.
E. Kommen nachf. Dresden
Schreibergasse 10, 11

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Restaurant

verl. sof. billig, nehme Produktver-
geschäft mit an. Näb. erteilt
Gumbrecht, Lustigstr. 72.

Schanzwirtschaft

mit Produktengeschäft, 2 Stb. v.
Baugen, ist mit oder ohne Land-
wirtschaft sof. zu verk. **Mische,
Dr. Birnholzer Straße 10, 2.**

W. ohne Prov.-Vork.

W. schnell u. gut geschäft
Tel. od. Schriftverf. od. fl. Anz. aus-
Sicht nehmen od. Kapital ausleihen
will, beantragte die
Dresdner Kommissionsbank.
Bismarckstr. 25 (üb. d. Automat.)
W. ein Vorkauf hat mich be-
auftragt, sein

Kaffee-Spezial- Kolonialwaren- Zigarren- u. Sämereigeschäft

wegen plötzlich eingetretenen Fa-
milienverhältnissen baldigst
zu verkaufen.
Es ist jungen Kaufleuten
geboten, eine sichere, gute Existenz
zu gründen, hoch. Geschäftsin-
richtung, 4000 M. Waren nach
aktuellen Geschäft ist am Markt
einer mittl. Genußstadt geleg.
Werte 700 M. Näb. Auskunft
erteilt kostenlos

Ramisch, Bühnig Sabeltis, Agenten zweiflos.

Existenz.

Glänzende Existenz bietet ein
Verkaufhaus! Keine Arbeits-
überbürdung. Tägl. Barerinnahm.
Vollständ. Einricht. 150-250 M.
Ständige Rotiertheit, auf Grund
langjähr. Erfahr., genaue Infor-
mation geg. Rückfragen. Respekt.
voll. Abz. u. „Verkaufhaus“
einleben an **Daupe & Co.,
Berlin W. 8, Leipziger Str. 28.**

Jutelligentes, jüngeres Ehepaar sucht

ein gutes bürgerliches Restaurant

zu kaufen od. zu pachten.
Off. u. **F. 24946** Exp. d. Bl.

Kl. Hut-, Mützen- und Pelzwarengeschäft

ist fruchtbar, billig zu verkauf.
Off. u. **G. L. 103** Exp. d. Bl.

Bäckerei,

bis 67 Stellen Weiz, 2 x Brot,
billige Miete, ankaufsbaher zum
Selbstkostenpreis zu verkaufen.
Off. u. **G. C. 95** Exp. d. Bl.
**Milch- u. Produkten-Gech.,
30 J. in einer Stadt, altererbald
zu verkaufen. Offert. erbet. unt.
J. E. 143 in die Exped. d. Bl.**

Offene Stellen.

Laufjunge

auf einige Wochen gesucht von Rich. Köhler, Bergstr. 6.

Scharwerksmaurer

gesucht Vorwerkstr. 3, 3.

Bappdecker und Asphaltarbeiter

werden noch angenommen. B. Sobie & Nothe, Holtenstr. 43.

Kutscher, guter Pferdewärter,

zu mögl. sofort. Eintritt gesucht. Nur gut empfohlene, tüchtigere Leute wollen sich melden. J. G. Busch.

Bautechniker

ausdrücklich sofort gesucht. Baumeister M. Köppler, Deuben.

Fünf oder sechs Monteure

für elektr. Licht- u. Kraftanlagen, durchaus tüchtige, selbständige Leute, suchen Pöschmann & Co., Str. Zwingerstr. 8.

Hoher Verdienst

d. Lebens- u. Generalvertriebs f. Sachfen für ein bei Rohlsengels, Landwirtsch. Genoss. u. Rententapen, Betriebskapital v. 1000-1500 M. in 6 Monaten d. Gewinn verdoppelt. Off. unter B. H. 830 „Invalidentank“ Dresden.

Für 1. Oktober suche ich für 3 mein Textilwaren- und Kolonialwarengeschäft einen bestens empfohlenen, brauchbaren Verkäufer.

Verkäufer.

Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten unter S. M. 12 Lagernd Postamt 6.

Für meine Eisenwaren- und Werkzeughandlung, verbunden mit Haus- und Rüstungsgüter, suche ich per 1. September einen jüngeren, tüchtigen, freundlichen

Kommis

als Verkäufer. Stat. im Hause zugleich findet ein Lehrling, Sohn ad. H. Eltern, per 1. Oktbr. Vertretung. Oswin Richter, Dresden Cotta.

Gesucht wird 1. Oktbr. ein energischer Werkmüller zur Leitung einer umfangreichen Holzfabrikation in der Möbelfabrik ein. Stadt bei Dresden. Sehr erfahrene, umsichtige u. intelligente Bewerber wollen Angebote send. an die Exped. d. Bl. unter H. T. 134.

Mehrere Stenographen u. Masch.-Schreib.

(Herren und Damen) sucht Rackows Int.-Anstalt für sofort zu besetzende vakante Stellen u. sicher stenographierende Schüler sind alle platziert. Mit Zeugnissen vergüteten zwischen 12-1 Uhr.

Einige tüchtige Schlosser, die mit Behandlung u. Einsetzung von Cleveland-Schrauben und Mutterautomaten vollständig vertraut sind, für dauernde Stellg. bei hohem Verdienste gesucht.

Henschel & Sohn, Lokomotivfabrik, Cappel.

Gesucht

wird nach auswärts zur Bedienung für einen älteren Herrn, sowie für Garten- und verschiedene Hausarbeiten ein anständiger, gebildeter junger Mann.

Bevorzugt werden solche, die bereits als Bursche gedient und im Besitze guter Zeugnisse sind. Sofort zu melden Union-Hotel, hier, oder später unter A. G. v. H. 100 Lagernd Plauen i. V.

Zuschneider

nur erste Kraft - per baldigt gesucht. Bloß Herren, welche d. Anproben einer feinen Maßschneiderei gewachsen sind u. nachweislich in erster Rangschneiderei gewesen sind, finden Veranlassung. Off. mit Photogr. Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. unter U. 1. 7010 an Rudolf Wölfe, Halle a/S.

Vertrauensstellung.

Für 1. Oktober, ev. früher, wird ein tüchtiger, energ. Herr zum Empfang der Detailbuchhaltung und Beaufsichtigung größerer Personal gesucht. Derselbe muß gewandtes und liebenswürdiges Wesen haben und Kenntnisse der Volantien-, Kuzwaren- oder Manufakturwarenbranche besitzen. Herren, die schon dazugehörigen Posten bekleidet haben, bevorzugt. Offerten erbeten unter G. P. 107 in die Exp. d. Bl.

Leistungsfähige

Berliner Glühkörper-Fabrik

sucht für Dresden und Sachsen Grossisten oder solventen Vertreter beidw. Alleinvertrieb ihrer Fabrikate. W. Off. unter G. K. 2130 an Rudolf Mosse, Dresden.

Buchhalter

Suche einen tüchtigen, energischen für ein großes Restaurant-Etablissement. Eintritt sofort oder später. Off. mit Zeugnisabschr., Photogr. u. Gehaltsanspr. u. L. C. 6890 an Rudolf Mosse, Chemnitz.



5 Mark und mehr per Tag.

Gehilfen - Strickmaschinen - Gesellschaft sucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entlohnung tut nichts zur Sache und wir verkaufen die Arbeit. R. Gens & Co., Hamburg, Z. V. N., Werfurstr. 22.

Schirrmeister-Gesuch.

Ein tüchtiger Schirrmeister, mit langjähriger guten Zeugnissen, dessen Frau das Putzen der Schweine zu übernehmen hat, wird zu baldigem Eintritt gesucht. Offerten an die Exped. d. Bl. einzuliefern unter J. 7288.

Ein Freischweizer

wird zu 20 Stück Vieh f. 1. Aug. bei hohem Lohn in gute Stellg. gesucht v. Entsch. M. Schröder, Wendischcardorf d. Vossendorf i. S. Bez. Dresden.

Oberschweizer,

verb. od. led. v. 1. Aug. gef. bei Bismarckswalde, mit Frau, verb. v. 1. Aug. d. Dresden, mit 1 Gehl., b. Bautzen u. 1 Gehl., bei Dederon mit nur Frau, bei Großenbain mit 2 Gehl., ver 1. Okt. d. Halle mit Frau, bei Vögnitz mit Weib., bei Mühlberg mit 2 Gehlissen. St.-Vermittler O. Weichmann, Dresden, Gr. Plauenstr. 35.

3 Oberschweizer

mit 1-3 Gehlissen werden sofort u. 1. September gesucht; desgl. werden eine Anzahl ledige Schweizer sofort gesucht. Schweizer-Vermittlung Fritz Beutler, Großhanslich 1 b bei Döbeln, Telefon 269.

2 Oberschweizer

bei Dresden, 1. August und 1. Sept. 26 Freischweizer, Unterhirscherb Parissbad, Weitzsleben, b. Kellberg, vergütet. Lehrbuchchen f. 1. F. 11. Vermittler, Hauptstr. 10, Tel. 8700.

Wirtschaftsvogt-Gesuch.

Suche baldigt, möglichst sofort, für Erbgericht Nachsch einen in jeder Beziehung erfahrenen und fleißigen, verheirateten Vogt. Dessen Frau muß mit einer Magd das dort aufgestellte Jungvieh besorgen. Nur tüchtige Wirtschaftler wollen sich melden. Rittergut Gerzdorf bei Röhren. Kunath, Wächter.

2 Oberschweizer

bei Dresden, 1. August und 1. Sept. 26 Freischweizer, Unterhirscherb Parissbad, Weitzsleben, b. Kellberg, vergütet. Lehrbuchchen f. 1. F. 11. Vermittler, Hauptstr. 10, Tel. 8700.

Oberschweizer,

verb. für 1. u. 15. August gef. Kontante hier. Viele Frei- u. Unterschweizer bei 40 bis 50 M. Lohn sofort gesucht. Hermann Klessig, Schweizer-Vermittlung in Leipzig, Vangerstr. 38, 2. Etg. Telefon 3970.

perfekte Köchin

bei hohem Lohn gesucht. Off. unter H. V. 136 Exp. d. Bl.

Oberschweizer

Ein Oberschweizer zu 150 Rüb. für 1. oder 15. Aug. nach Bautzen, einer zu 110 Rüb. für 1. Oktober bei Weitzsleben. 5 für 1. August zu 30-80 Stück sofort gesucht. Festgehälter viele Frei- u. Unterschweizer. G. Beer, Stellenvermittler, Gerzdorf bei Röhren.

1881. 1906.

Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig. Stellenvermittlung: kostenlos für Leipzig und Gehilfen (Verb. d. Hgl.). Wöchentlich 2 Stellenlisten. Geschäftsstelle: a Dresden, Ringstr. 27.

Welt. zuverl. Kinderfrau

zu 1 Kind 1. Aug. in a. Stelle gesucht. Näheres bei Frank-Wehmann, Stellenvermittlerin, Hauptplatz.

einige einfache Stücke,

welche selbständig locht und in der Pflege kleiner Kinder erfahren ist. Kindermädchen vorhanden. Offerten an Frau Kaufmann Hade, Ferdinandstr. 6.

Mamsell

Suche zum 15. August oder 1. September eine tüchtige auf ein Rittergut, die in Küche und Nebenarbeiten erfahren ist, Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. erbeten an Frau L. Rossberg, Trabomitz, Post Salsch, Sachsen.

Filialeiterin

für Schokoladen-Geschäft nach Kronach u. Bismarck (Bayern) per sofort gesucht. Kant. erf. Schokol.-Fabrik Rich. Selbmann, Dresden-N., Grenaderstr., Ede Dammweg.

Lehrerin oder Reisebegleiterin

Stellung. Dresden-N., Albrechtstr. 32, 2. Zwingmann. Zum baldigen Antritt wird eine

perfekte Köchin

bei hohem Lohn gesucht. Off. unter H. V. 136 Exp. d. Bl.

Tüchtige Garniererin sowie Zuarbeiterin für besseres Putz-Atelier sucht Adolph Renner, Dresden, Altmarkt 12.

Korrespondentin

für Französisch - wenn möglich auch Englisch - gesucht. Angeb. mit Gehaltsanspr. und Zeugnisabschriften erbeten unter K. 907 Sachsen-Allee 10.

Nur durchaus tüchtige, branchekundige Verkäuferinnen

sucht Max Dressler, Prager Strasse 12.

Gebild. junge Verkäuferin

m. gut. Zeugn. v. sofort f. feines Spezialgeschäft Luzern-Branch. gesucht. Große Figur, Sprachkenntn. erwünscht. Gest. ausführl. Off. m. Gehaltsanspr. u. Z. Z. 803 „Invalidentank“ Dresden.

Gesucht wird für ein besseres, gerundetes Gasthofsgeschäft einer Provinzialstadt ein Fräulein als Wirtschaftsg.

insbesondere zum Bedienen der Gäste. Erwünscht ist etwas gute Schulbildung, angenehmes Wesen und vor allem Solldheit. Es ist nicht unbedingt nötig, daß Respektantin in gleicher Weise schon tätig war. Vertrauensstellung. Offerten unter P. 7327 in die Expedition d. Bl.

Kinderfräulein

in geistigem Alter zu mehreren drei Kindern von 4-8 Jahren nach Dresden-Blasewitz per 15. August od. 1. September gesucht. Derselbe muß schon solche Stellung begleitet haben und muß diesbezüglich gute Zeugnisse vorweisen. Familienanschluss zugesichert. Off. u. A. S. 819 an „Invalidentank“ Dresden.

Wirtschaftlerin-Gesuch.

Auf ein groß. Landgut wird per 1. Aug. eine Wirtschaftlerin, welche gut lochen, auch d. Küche etwas vorziehen kann, mit Feingut der Hausfrau gesucht. Nur solche mit gut. Zeugn. wollen ihre Off. unter E. B. postlag. Graben bei Wehlen einliefern.

Junge feine Kellnerin, 2570,

sucht und placiert schnell Vermittler Weitzsleben, Heberstr. 17.

Stütze der Hausfrau

zum baldigen Antritt aufs Land gesucht. Selbige muß im Nähen u. Haushalt erfahren sein, sowie ein dreijährig. Kind beaufsichtigen können. Meistens mit Bild und Gehaltsansprüchen erbeten an Frau J. B. B. 25 an die Exp. d. Amtsbl. in Waldheim.

3. b. Mädch.

wird zum sofort. Antritt f. häusl. Arbeiten in kl. Hotel ges. und findet Gelegenheit, sich im Kochen auszub. Off. u. T. 140 Oasenstr. 10, Dresden.

Stütze der Hausfrau

zu sofort. Antritt gesucht. Fam.-Anschluß und Gehalt gewährt. Off. u. F. W. 25 an die Exp. d. Amtsbl. in Waldheim.

Perfekte Stenographin und Maschinenschreiberin

für Adlers-Schreibmaschine per sofort oder später gesucht. Gest. Off. u. B. S. 995 Exp. d. Bl.

Ein Hausmädchen

wird zum sofortigen Antritt od. 1. August gesucht, gute bauernde Stellung, bei J. Henze, Leipziger Str. 21.

Modistin

Perfekte, nicht zu junge Dame für best. u. mittl. Geweise in angeneh. dauernde Stellg. bei freier Station u. Fam.-Anschl. gesucht. Off. m. Bild und Gehaltsanspr. u. U. 25100 Exped. d. Bl. erbeten.

Auf eine in Dresden-N. neu erbaute Apotheke wird eine 1. Hypothek von 110-120 000 M.

möglichst aus Privatband gesucht. Offerten unter J. C. 141 eb. in die Exped. d. Bl.

10- bis 18000 M.

zu 4 % Zinsen geg. 1. Hypothek auszuliefern. Abz. beliebe man niederzulegen unter C. G. 850 „Invalidentank“ Dresden.

Darlehn.

Nach. geb. Herr, Mitte 30er J. in sich. Vol. u. best. geistl. Stellg. f. 8000 M. geg. bankm. Sicherh. v. botm. relch. Dame oder Herrn. Dikt. erb. u. gegeben. Off. u. J. K. 148 a. d. Exp. d. Bl.

10-35000 Mark

2. Hyp. innerb. Brandkasse sucht gutst. Preis auf hohemw. Edelmans in bester Lage von Dresden-N., durch W. Fuchs, Blumenstraße 43, III. Zu sprechen 11-1 u. 4-6 Uhr.

1000 Mark

zu 6% sucht Goldhändler gegen Sicherh. v. Selbstgeber zu leihen. Off. u. E. U. 66 Exp. d. Bl.

Stiller Teilhaber sofort

mit 3000 Mark gesucht. - Hypoth. Sicherstellung und 20 % Verzinsung garantiert. Angebote unter J. D. 142 in die Exped. d. Blattes.

Suche bis 2000 Mark

bei 5 % Verzinsung. gegen Verpfändung von 4000 M. ganz sichere Hyp. auf Geschäftsbaus in guter Lage v. Provinzialstadt. Off. unter V. D. 654 an „Invalidentank“ Dresden.

Wir suchen für unsere Maschinenfabrik einen tüchtigen Kaufmann als

Teilhaber.

Kapital wird an zweiter Stelle sichergestellt. Offert. erbeten unter K. 7328 in die Exped. d. Bl.

Auf mein neuerb. Fabrikgrundstück, Wert 200 000 Mark, Grundfläche 150 000 M., suche ich auf 1. Hypothek aus Privatband per September

80000 bis 100000 Mark

zu 4 1/2-4 3/4 %. Offerten unter L. 7291 in die Exp. d. Bl.

Baugeld.

Diesiger Zimmermeister sucht sofort aus Privatband auf kle. Grundstück 15-20000 M. Baugeld. Offert. unter C. V. 21 in die Exped. d. Bl.

Geld-Darlehen direkt ohne Vermittlungsbüro

gegen kleine vierteljähr. Ratezahlung an Gewerbetreibende, Geschäftsleute, Grundbesitzer, Angestellte, sowie jeden Standes zu 5 u. 6 % Zinsen, erledigt rasch direkt Goldschmidts-Gesellschaft, Bureau, Budapester, Königsgasse Nr. 104, im eigenen Hause. Retourmarke erbeten.

Verkaufte gut. unausgenutzte Forderung von 600 M.

mit 100 Mark Verlosh. Agenten Bismarckstr. Offerten erbet. unter B. G. 829 an „Invalidentank“ Dresden.

Auf mein schönes wertvolles Hausgrundstück

suche ich gegen vorzügliche 2. Hypothek ein Darlehen von 80000 Mark

und 5 % Zinsen abbal. zu leihen.

Selbstdarleher - Offerten erbitte unter G. K. 102 in die Expedition dieses Blattes.

Bank-, Sparkassen-, spesenfreie Instituts- und Privatgelder

erkräftigt hypoth. auszuliefern. von 4 % an für sofort oder später auf Stadt-, Vororts- und Landgrundstücke.

Dresdner Kommissionsbank

Wilsdruffer Str. 25, I. (h. d. Autom.) 60000 Mark Hypothek auf ein schönes, in bester Lage befindlich. Landgut direkt hinter Hoffengeld aus Privatband, 5 % Zinsen, sofort gesucht. Agenten erwünscht. Off. u. D. 176 an Oasenstr. 10, Dresden.

erle H ber erbe 38 bo n 6 24 St Ma

Der Verkauf des von mir erworbenen Warenlagers der Robert Böhme'schen Konkursmasse

und anderer Waren hat begonnen in den bisherigen Geschäftslokalitäten
am Altmarkt, Ecke Schreiberbergasse.

Das grosse Warenlager, bestehend aus Waschstoffen, Kleiderstoffen, Wäsche, Leinen- und Baumwollenwaren, fertigen Damenkleidern, Morgenröcken, Blusen, Matinees wird bis
zur Hälfte und noch unter der Hälfte
 der früheren Preise verkauft.

Auf die grosse Spezialität der Firma, **Reformkleider**, mache ich speziell aufmerksam.
Ganz enorm herabgesetzte Preise.

Reform-Kleider:

früher 85 M. R.	früher 60 M. R.	früher 45 M. R.	früher 30 M. R.
jetzt 45 M. R.	jetzt 35 M. R.	jetzt 25 M. R.	jetzt 18 M. R.
früher 22 M. R.	früher 16 M. R.	Einige besonders herabgesetzte Reformkleider jetzt 7,50 bis 2,-	
jetzt 12 ⁵⁰ M. R.	jetzt 7 ⁵⁰ M. R.		

Hedwig verehel. Böhme.

Seite 23 "Dresdener Nachrichten" Seite 23
 Sonntag, 29. Juli 1906 Nr. 206

Schöne Frisur!!!

erzielt jede Dame mit unserem hygienischen
Haarschoner „Ideal“,
 verhärtet dünnes, verdeckt graues Haar, entfernt Haargrebellen (4,50 bis 30 Mark), löst u. sträht ohne lästige Schuuren von gereinigtem Menschenhaar von 6 Mark an bis 50 Mark. Künstliche Scheitel in vollendeter Naturtreue.
 Damenfrisierunterricht von 20 M. an.
 Braut- u. Gesellschafts-Frisuren d. Frau Kirchel u. geübte Friseurin.
Max und Aenny Kirchel,
 Marienstrasse Nr. 13, gegenüber „Drei Raben“.
!!! Man achte auf Firma, !!!
 um Verwechslung zu meiden.



Detail-Verkauf
Nur Pillnitzer Strasse 47, I.
 Es lohnt sich auch von aussenhalb zu kommen!

Sofa-Bezüge.
 Rips, Damast, Krepp od. Cotella, der ganze Bezug 6,-, 8,- und 10,-.
 Plüsch-Bezüge, Moquette, Satteltaschen, gepreßt od. glatt. Der ganze Bezug kostet 12,-, 14,-, 18,-, 24,-.
Niesen-Auswahl! Teppiche. Niesen-Auswahl!
 Schlager-Teppiche sind bekannt als prachtvolle Muster. 4/4 4,50, 1/2 9,-, 1/3 12,-. Bettvorlagen, dazu passend, von 50 Pf. an bis 2,50.
 Elegante Zimmer-Teppiche 8 50, 10,- u. 12,-.
 Teppiche für Speisezimmer 16,-, 18,-, 20,-.
 Teppiche für Salonzimmer 24,-, 28,-, 34,-.
 Eigenes Tischdecken u. Portieren. Zu Fabrik-Preisen!
 Tischdecke, reich bestickt, riesengross u. breit, 2,50.
 Tischdecke in Plüsch 0,50.
 Das ganze Gedeck 13,-.
 Portierengarnitur, Seide, f. Tuch, 4,50.
 Plüschgarnitur 10,50.
 1 großer Kasten abgepasste Gardinen von 1-3 Fenster, Fenster 1,80, 2,50, 3,- u. 3,50 bis 6,50.
 1 großer Kasten Gardinenreste, à Meter 25, 35, 45, 55, 75 Pf. bis 1,-.
 1 großer Kasten elegante Stores, darunter einzelne Stücke von 1,- bis 8,-.
 1 großer Kasten Vitragen, darunter einzelne u. zurückgefehte Stücke, die zum halb. Preis verkauft werden.
Steppdecken.
 Steppdecken mit Normalfütter und guter Wattlefüllung 3,-.
 Steppdecken mit Normalfütter und gut. Satin und Wattlefüllung 6,50, 7,50 bis 9,-.
 Steppdecken, gleichseitig mit f. Satin u. f. Wattlef., extra f. Daunen u. Handarbeit 10,-, 12,-, b. 16,-.

Starer's Möbelstofflager, Portieren- und Tischdecken-Fabrik
 47, I. Pillnitzer Strasse 47, I.

Alle sanitären Bedarfsartikel
 Phil. Rämper, Frankfurt a. M. 46.
 Herren- und Damen-Rad
 gesucht. Off. u. D. 17 Postamt 18.

Geschäfts-Gröffnung.

Dadurch erlaube ich mir meiner geehrten Kundenschaft und werten Nachbarschaft ergebenst mitzuteilen, daß ich das bisher von Herrn Fleischermeister **Ulbricht, Blumenstraße 5**, betriebene **Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft** käuflich übernommen und nach vollständiger Renovation wieder eröffnet habe.
 Da ich nur beste Waren führe, bitte ich, mich in meinem neuen Unternehmen gütigst zu unterstützen.
 Achtungsvoll
Paul Leissner, Fleischermeister.
 Telefon 1794

Musikwerke
 Saiten- u. Instrumentenmagazin
 nebst Reparaturwerkstatt von
Oscar Victor,
 Wallstrasse 21,
 empfiehlt in größter Auswahl
 und zu billigen Preisen:
 Violonchord, Symphonion,
 Kalliope, Mira,
 Schallplatten, Automaten,
 auch mit Wiederspiel.
Echte Grammophone
 u. a. Mattensprechapparate von
 15 M. an, mit Ton- oder Trompetenarm von 25 M. an.
 Neu: Blumentrichter.
 mit Ton-Arm, selbsttätiger Ein- und Aus-
 löschung, von 90 M. an.
Gr. Automaten
 große Auswahl, neueste Aufnahmen,
Schallplatten, 75 Pf., 1 M., 2 M., 2,50, 5 M.
 Doppelseitig bedruckte Platten 1 M., 1,50, 2,50, 3 M.
 Tische und Säulen für Grammophone von 17 M. an
 und alle anderen Musikinstrumente.
 In 5 großen Schaufenstern volle Preisnotiz.

Lose Königl. Sächs. Landes-Lotterie
 Ziehung 3. Klasse 8. und 9. August.
Alexander Hessel, Dresden
 Weissegasse 1, Ecke König-Johannstr.
 und Breitestrasse 7.

Staub Feind
 ist der grösste Feind der Welt!!
Standutin
 das einzig beste Mittel dagegen.
 Imprägniert daher Eure Wohnungen, Geschäfte, Schulen, Spitäler, Gärten, Strassen mit **Standutin**.
 Ebenso ist **Standut-Oel** wunderbar für Linoleum.
Standut-Parket-Crem
 ist nass wischbar u. geruchlos.
 Der beste Ersatz für Bohnerwads.

Sämtliches sind:
 Präparate der Standut Oel Company
 Eduard Voltbehr, Dresden,
 und erhältlich bei Edga Sohr, Sachsendamm 1, Eting, Reichardtstr.,
 und nachstehenden Drogerien: **Bernhard Bedert** Markt, Christianstr. 36; **Gertrud Donath**, Reichardtstr. 10; **J. Dürlich**, Trompetenstr. 14; **Paul Finke**, Christianstr. 26; **Rob. Görtz**, Schäferstr. 16; **Friedrich Gertsch**, Ammanstr. 20; **Richard Kinkelmann**, Dürerstr. 12; **Ugo Köbelin Nachf.**, Wallenhausstr. 24; **Otto Kubitz**, Nechstr. 42b; **Hudolf Reuthold**, Amalienstr. 4; **Max Völscher**, Vöttchenstr. 15; **Curt Wändl**, Am See 21; **Otto Wanjoch**, Victoriastr. 26; **Josef Watausch**, Königsstr. 57; **Victor Neubert Nachf.**, Marktgrabenstr. 28; **Rob. Pank**, Weiser Damm, Poststr. 6; **Max Reichelt**, Raupner Str. 41; **Germaun Roth**, Altmarkt 5; **W. Sitta**, Walburgstr. 15; **Waltheib & Dieb**, Blüthner Str. 20; **C. S. Töbel**, Ruffenstr. 27.

KNÖPFE	HOSENTRÄGER	TASCHENTÜCHER	DAMENGÜRTEL	GLAQUES
KRAGEN Steh-Umlagekragen jetzt Stück 50 ¢ Stehkragen jetzt Dutzend 4,80, Stück 40 ¢	OBERHEMDEN Sporthemden . . . jetzt 4,50 u. 3,75 Oberhemd, flüg. m. Mansch. 4,75, 3,90 u. 2,90	MANSCHETTEN Rein Leinen Dtzd. 5,75, Paar 50 ¢ Prima-Qualität Dutzend 4,50, Paar 40 ¢	SERVITEURS bunt, mit Manschetten jetzt 85 ¢, weiss, glatt und Falten, 65, 45 und 35 ¢	
NADELN	PORTEMONNAIES	UNTERZEUGE	REISEMÜTZEN	ZILINDER

HANDSCHUHE
Lange Stoffhandschuhe, halbe u. Finger jetzt **75, 45 u. 35 ¢**
Halbhandschuhe, durchbrochen, 2 Druck jetzt **50, 35 u. 25 ¢**
Damen- u. Herrenglacé, Druck, farb. u. weiss jetzt **1,25 u. 95 ¢**
Damen-Glacé, 2 Druck, farb. u. weiss, jetzt besonders billig
95 ¢

KRAWATTEN
Westengürtel, schwarz u. farbig, alle Weiten . . . jetzt **95 ¢**
Schleifen für Steh- u. Stehumlegekragen jetzt **50 u. 35 ¢**
Regattes u. Plastrons, moderne Form jetzt **65 u. 45 ¢**
Moderne Binder, uni und gemustert jetzt **50, 35 und**
10 ¢

WESTEN und HÜTE
Helle Westen, hoch geschloss. u. weiss Pikee, jetzt **3,00 u. 2,00**
Dunkle Westen, hoch geschloss., 1- u. 2-reih., jetzt **3,00 u. 2,00**
Stiefe schwarze Hüte, Haarfilz **4,75**,
Wollfilz jetzt **3,50 u. 2,50**
Stoffhüte **95 ¢**, Curaçao Panama **2,50**, Strohhüte von
25 ¢

SCHIRME und STÖCKE
Damenschirme, Gloria, hübsche Griffe . . . jetzt **4,25 u. 2,00**
Herrenschrime, Gloria, eleg. Griffe . . . jetzt **4,25 u. 2,00**
Halbseide für Damen u. Herren, la Qual., früh **7,50**, jetzt **5,50**
Stöcke, mit u. ohne Beschläge, jetzt **1,50, 95, 45 und**
25 ¢

STRÜMPFE und SOCKEN
Damenstrümpfe, schw. u. farb., jetzt 3 Paar **1,00**, Paar **35 ¢**
Durchbrochen, schwarz, engl. lang, jetzt 3 Paar **1,50**, Paar **55 ¢**
Durchbrochen, geringelt, vorst. Fuss, jetzt 3 Paar **2,10**, Paar **75 ¢**
Socken, geringelt, Paar **45 ¢**, schwarze Sock. 3 Paar **1,00**, Paar
35 ¢

Gezwungen, binnen kurzem das Haus und das
Lokal zu räumen,
wollen wir alle Waren ohne Ausnahme
zu niedrigsten Preisen verkaufen.
Buchhold & Co.
Wilsdruffer Strasse 8

TOTAL-
AUSVERKAUF.

Wegen Umzugs in die bisherigen Lokalitäten der Firma **Königsfeld & Gottheiner** bleiben unsre Verkaufsräume bis Montag 3 Uhr geschlossen!
MONTAG von 3 UHR an FORTSETZUNG unseres TOTALAUSVERKAUFS
in den bisherigen Räumen der Firma **Königsfeld & Gottheiner**, König Albert-Passage, **Wilsdruffer Strasse 8.**

Elegant! Süffig!
1904^{er} Moselweine.
Bruttigerlay, Gewächs von J. Götz à Fl. 0,90 Mk.
Senhaiser Moselbl. v. F. Thiesen à Fl. 1,20 Mk.
Bullayer Sonnenberg v. J. Pellenz à Fl. 1,50 Mk.
Coberner Gewächs Ww. Moog à Fl. 1,60 Mk.
Burgener Josefshof v. J. Petri à Fl. 1,85 Mk.
C. Spielhagen
Dresden, Ferdinandplatz 1.
Bahnhöfen von Mk. 20. — Franka.
Bei 25 Flaschen einer Sorte Preisermässigung.

Mehrere Ambulanzwagen,
1 Brettwagen (noch nicht gef.),
1 Transbordierab.
1 junger Vollblutfuchs (93.)
ganz bel. Umk. halb. lot. billig
zu verkaufen **Umlandstraße 11.**
14 HP Auto,
2 Zylinder-Benz.-Motorwagen,
Bauart, hochleg. ausgeführt,
mit halbjähriger Fabrikgarantie,
sehr preiswert zu verkaufen.
Auto-Garage, Strubestr. 9.

Straßen- und Kur-
Sandalen für Herren, Damen
und Kinder
Allen Anforderungen der Hygiene entsprechend,
dabei elegant, solid und bequem
Reformhaus Thalysia, Schloss-Strasse 18.
Promoter Versand nach auswärts.

Berliner Gleisweragen,
noch wie neu, billig zu verkaufen
Ruhstr. 10, im Lohbauer Str. u.
Kohlenbahnhof.
Eine 6 HP-
Lokomobile,
im Jahre 1885 erbaut, mit aus-
ziehbarem Röhrenkessel, 48er
Drehzapfen, gut durchgearbeitet.
Druckprobe am 9. Juli c. erfolgt,
ist zur sofortigen Inbetriebnahme
zu verkaufen.
Richard Kleeberg,
Wilsdr. Bez. Leipzig.

80 Kutschwagen,
neue u. mod. u. wen. gebrauchte
Landauer, Phaetons, Coupés,
Kutschler, Jagd- u. Bombwagen,
Togfahrts, nur in. Fabrikate und
Gelechte, Berlin, Duffenstr. 21.
H. Hofschulte.
3 1/2 PS.
Phänomen-Motorrad
mit Magnetzündung 500 Wtl.,
1 Automobil,
450 Wtl., 7 PS., für 900 RM. zu ver-
kaufen. **Rocke, Dresden,**
Oberbergstraße 8.

Seite 24 „Dresdener Nachrichten“ Seite 24
Sonntag, 29. Juli 1906 Nr. 206

Keine Schwächen.
Von G. Friedel.

(Kochbuch verboten.)

„Hörst Du, ich Dich's nicht betrübten,
Denn der Mangel führt zum Lieben:
Kannst Dich nicht vom Fehl befrei'n,
Wirst Du Andern gern verzeih'n!“
Goethe.

Frau M. ist eine so liebenswürdige, reizende Frau, schade nur, daß sie ein so reizbares Temperament hat! oder: „Derr M. würde mir weit besser gefallen, wenn er nicht gar so eingenommen von seiner eigenen lieben Person wäre!“ Derartige Bemerkungen hören wir oft, oder äußern unsere eigenen Gedanken auf diese Weise. Ja, es ist nun einmal so, kleine Schwächen und Fehler hat jeder Mensch! Das ist eine alte Wahrheit, und doch fällt es uns oft recht schwer, gerade diese kleinen Schwächen, die uns in täglichen Verkehr bei unsrer lieben Nächsten entgegentreten, geduldig zu ertragen. Über schon verzeihen wir einen großen Fehler. Da hat z. B. Derr M. die kleine Schwäche, wir wollen nicht gerade sagen — der Rechtsabertei, aber er muß doch stets Recht behalten mit seinen Behauptungen. Er ist verstimmt, wenn man ihm widerspricht, und wird er mit schlagenden Beweisen in die Enge getrieben, da flüchtet er wohl zum Sarkasmus. Er dreht und wendet die Sache so lange hin und her, bis sie in der ihm passenden Beleuchtung erscheint. Ueberzeugen läßt er sich nie, die richtigsten, sachlichsten Gegenbehauptungen prallen an ihm ab. Er glaubt sich etwas zu vergeben, wenn er sagen würde: „Ich habe mich geirrt!“ Er fürchtet, — freilich mit Unrecht — dadurch in unserer Achtung zu sinken, an seinem Ansehen einzubüßen. Daß anderen diese kleine Schwäche, dies starke Beharren wohl tut, bedankt er nicht, denn er hat ja recht! Dieser kleinen Schwäche gegenüber ist's schon am besten, sich von vornherein auf keinen Meinungsaustrausch einzulassen, sondern ihn vorfichtig aus dem Wege zu geben. Auf diese Weise wird es uns selbst leichter, die übrigen guten Charaktereigenschaften zu gewahren und an die müssen wir uns eben halten. Segen wir einen andern Fall: Frau N. keine Schwäche ist eine große Dosis von Eitelkeit. Sie ist leicht zu gewinnen. Wer ihr Schmeichelein sagt, ihre Schönheit preist, ist ihr angenehm. Aber auch hier heißt es wieder: „Vorwärts!“ Der Eitelkeit dürfen wir keinen Vorwand leisten. Eitle Menschen sprechen gern und viel von sich selbst. Daß sie andere damit auf die Dauer langweilen, bedenken sie nicht. Da tun wir eben am besten, ein Weiches freundlich auf das angelegte Ich-Thema einzugehen, dann aber das Gespräch leicht hinüberzulenken in andere Bahnen. So kommen beide Teile zu ihrem Recht bei der Unter-

haltung. Alle kleinen Schwächen unserer lieben Nächsten, wie immer sie auch heißen mögen, ertragen wir jedenfalls leichter, wenn wir stets bemüht sind, sie schonend zu behandeln, dagegen aber durch das Vergrößerungsglas der Nachsicht uns die guten, trefflichen Charaktereigenschaften recht nahe vor Augen zu führen. Wer den festen Glauben an das Gute im Menschen hat, der sucht es, sucht es immer und überall. Wo Licht, da ist auch Schatten. Gibt es viel Böses auf Erden, so doch auch viele echte, reine Vergessgüte. Wir dürfen uns nur nicht die Mühe des Suchens verdrießen lassen. Mancher Schatz liegt tief verborgen im Menschenherzen. Wir entdecken ihn oft erst dann, wenn wir das darüber wuchernde Unkraut vorfichtig hinweggeräumt haben.

Das Höchste!

Was ist das Höchste hier im Leben?
Ruht es in Pflichterfüllung nur?
Was Erdenkinder auch erstreben,
Was sie vollbringen, weist die Spur
Sie endlich hin zu wahren Frieden?
Ist wohl ein solches Menschenherz,
Das stets sich sorgte nur hinieden,
Geliebten frei von Seelenschmerz?

O, frage den, der täglich mühte
Sich um des Mammons gleichend Gold,
Ob ihm Zufriedenheit erblicke?
— Und sei ihm auch das Schicksal hold,
Niemals wird ihm die Zeit ergehen,
Wo wahrer Frieden ihn umweht;
Am Lebensabend wird er sehen
Wie alles Irdische vergeht!

Und hätte Einer selbst errungen,
Was ihm erreichbar nimmer schien:
Ein neues Weltreich, tausend Rungen
Sie loben und vergrößern ihn!
Wie fühlt der Mensch sich da erhoben!
— Doch fand er Herzensfriedens Spur?
— Wie bald verflang der andern Lob!
Sein Wissen war ein Stückwerk nur!

Das Höchste wird uns niemals blühen
Auf dieser Erde weiter klar;
Was nützte Wartba all ihr Mühen?
Es blieb ein nutzlos Schweben nur.
Weil sie nicht zu des Heilands Füßen
Der Schwelger gleich gelehrt hat,
Nur der kann reinlich Wand gehen,
Der also wie Maria tat!

Wohl sollen wir hier sorglich wachen,
Der Pflicht getreu, im Erdenland,
Doch will der Heiland Einkehr halten,
Dann ruh die Arbeit unter Hand!
Das Höchste ist für uns doch immer
Der Herren Liebe, sein Gebot!
Recht dies, steht auch des Friedens
Schimmer.

Und dieses Eine tut uns not! —
Albert Dampel.

Die Rette.

Roman von Hans Schulze.

(19. Fortsetzung.)

(Kochbuch verboten.)

Der Baron war ganz nahe an den Rand der Uferböschung herangeritten, die sich von dem Auewege in heilem Abfall zum Wasser hinabzieht, und schaute auf den schweigenden See hinaus, aus dessen fernsten Tiefen das Mondlicht Himmernd herüberwogte. Dann lehnte er sich mit plötzlicher Wendung Georg wieder zu. „Und hat Ihre Mutter an Auen Ruhe getan?“ fragte er mit erhabener Stimme. „Hat sie ihr Gewissen entlastet vor ihrem Kinde? Ist sie den Weg gegangen, den ich sie gewissem, den einzigen Weg, der sie herausführen kann aus ihrer Sündenqual? Was der Mensch jät, das wird er ernten, wer auf sein Fleisch setz, der wird von dem Fleisch das Verderben ernten! Die Bürde ist groß, die auf ihr lastet, und nur ein Opfer der tiefsten Selbsterneidung kann sie zur Vergebung, zur Wiederüberhöhung mit Gott führen!“ Eine seltsame Empfindung befiel Georg bei diesen scheinbar antragenden Worten, die durch die stöbliche Verbrämung eine fast prophetische Gewalt und Kraft gewannen, eine unergündlicher Abgrund verschlingen mußte.

Auf einmal hand es klar vor seiner Seele, daß hier die Königin des unentwirrbaren Netzwerks der Vergangenheit lag, und obwohl er es intuitiv fühlte, daß die Wahrheit völlig vernichtet wurde, drängte es ihn doch mit unabweislichem Verlangen, den letzten Schleier dieses Geheimnisses zu lüften. Mit beständigem, fast ruckstadelosem Griff packte er den Arm des alten Mannes. „Neben Sie!“ rief er mit Anstrengung hervor. „Sprechen Sie deutlicher, ich verstehe Sie nicht! Sie können mich ja auf die furchtbare Folter!“ In unbeweglicher Ruhe stand der Baron dem leidenschaftlich Erregten gegenüber, dann glitt es wie ein Schimmer von Willedd über seine harten Züge. „So hat die verblendete Frau also doch den Weg zu Ihnen noch nicht gefunden, sagte er endlich, „hat sie doch nicht den Mut gehabt zu dem Geständnis, das sie allein von der ewigen Verdammnis erretten kann.“

Er hielt einen Moment inne und horchte mit gespanntem Gesichtsausdruck auf dem tiefblauen Jent des Nachhimmels hinauf. „Die Stimme des Herrn spricht zu mir!“ fuhr er dann nach kurzer Pause fort, und es glühte wie ein überirdischer Glanz in seinen erlöschenden Augen auf. „Sie spricht zu mir, und sie befehlt mir, noch einen letzten Versuch durch Sie zu machen, um die verdornten Herzen der Sünder zur Ruhe zu führen! Sie sollen das Gefühl sein in der Hand des Allmächtigen und ruhen an den Seelen der beiden, die dahingehen in etlicher Erdenzeit und nicht gedenten, was ihrer einst harri, wenn sie sich nicht durch Sühne an sich selbst des Reich Gottes erwerben!“

Ein Schatten wohlthätigen Zweifels fiel aus dieser letzten Aufforderung wieder in Georgs Seele; mit jedem Augenblick wurde es ihm klar, daß es ein im inneren Mark kranker Geist war, der mit ihm sprach, daß hier Wahrheit und Phantasiegebilde so durcheinander liefen, daß man in seinen Worten vielleicht überhaupt keinen festen Stützpunkt gewinnen konnte. „Ihre ganze Rede ist mir ein unlösbares Rätsel!“ gab er seiner Unsicherheit schließlich Ausdruck, indes der Baron wieder so ganz in seine Verfunkenheit zurückgefallen war, als ob er Georgs Anwesenheit vollständig verackten hätte. „Ich weiß von keiner Schuld und Beichte meiner Mutter,“ fuhr er nochdort fort, „rein und klar liegt ihr Leben vor mir.“

Er brach plötzlich ab. Ihm war, als beugte der Brief, den er in der Brusttasche seines Hodens trug, auf einmal glühend auf seinem Herzen zu brennen. „Ja, rein und klar! So erziehen sie mir auch ein!“ wiederholte der alte Mann mit änderndem Hohn. „Rein und klar wie ein Engelsbild bis zu dem Tage, da die heuchlerische Maske von ihr fiel und sie vor mir stand in ihrer ganzen Kleinheit, erbärmlichen, ebedeckenden Nüchtheit!“ „Derr Baron!“ In leuchtender Nacht brachen die Worte über Georgs Lippen. Er wollte weiterprechen, in der letzten Aufwallung seines ritterlichen Sturmes sich auflehnen gegen die Enweihung, Unheiligung dessen, was ihm bisher auf Erden am höchsten geachtet hatte. Doch seine Stimme verdrängte ihm den Dienst, mit ätternenden Gliedern stand er da, wie ein Tier an der Schlachtkant, das unfähig zu flucht und Widerstand, seinen Haupten den Todesstreich erwartet. „Und nicht das allein!“ rang es aus dem Munde des alten Mannes unerbitlich weiter.

Wohin reisen Sie?

Holla aufs Land, ins Gebirge oder Seebad, so versehen Sie sich noch vorher mit **Dorndorf's** zweckmäßigem und solidem Schuhwerk.

Sie werden für den Rat dankbar sein.

Bequem und haltbar sind die wesentlichen Eigenschaften, welche den **Dorndorf'schen** Reite-, Strand- und Sportschuhwaren eigen sind.

Herren- und Damenstiefel in den Preislagen:
M. 10,50, M. 12,50, M. 15,00, M. 18,00.

Vorsügl. Kinderstiefel für den Ferienaufenthalt.

R. Dorndorf's
Schuhwarenhaus

Stanger Str. 6, Central-Theater-Passage.



Wäsche

eigener Herstellung für Damen, Herren und Kinder.

Spezialität:

Braut-Wäsche-Ausstattungen

in streng solider, sachgemässer Ausführung bei billigster Preisberechnung.

Baby-Wäsche-Ausstattungen.

Spezial-Kataloge stehen bereitwilligst zu Diensten.

Grosses Lager von Stoffen für

Leib- und Bettwäsche, Küchen- und Hauswäsche.

Tischzeuge und Gedecke. — Taschentücher.

C. G. Heinrich,

Gruner Strasse 1 und 1b, nächst dem Pirnaischen Platze.

Nach Vollendung unseres Innen- Umbaus laden wir zur Besichtigung der Aus- stellung unserer

interessanten Wohnräume

ganz ergebenst ein. — Sämtliche Musterzimmer sind ganz neu ausgestattet und bieten einen vollständigen Ueberblick der heutigen **modernen Wohnungskunst.**

Möbelmagazin v. R. der Tapezierer-Zunftung

Paul und Alfred Staeding,

Dresden-Altstadt, Ringstrasse 2,
nächst der Deutschen Bank.

Büfett,

reich geschmückt, billig an verp.
Oranien-Brüdergasse 33, 1.

Motorrad, 3 HP, langer Bau,
Viergasse 8, 2. links.

Pa. Pfirsiche frisch v.
verkauft (links, rechts),
Pflanzler Straße 31.

Mein **Peruwasser**
„Loa“

ist das Beste gegen Aus-
fallen der Haare und zur
Beseitigung der Schuppen,
à Fl. 1,50 M. beim Erfinder
R. Schwammerkrug,
S. S. Hoflieferant,
Altmarkt, 1
Ede Scheffelstraße.

Alle nach Station:
Lössnitzgrund
Bilz
Licht-Luft-Bad
Eintritt: 30 Pfg. Kinder 20 Pfg.

Älteste und bestanerkante Lehranstalt
für Zuschneidekunst.

**Deutsche Bekleidungs-Akademie
zu Dresden.**

Besitzum der Genossenschaft
Europäischer Moden-Akademie.

1850 gegründet von den berühmten Fachmännern 1850
Direktoren **Müller** und **Klemm.**

Prüfamt in Chicago 1893. Fernsprecher: 2261.

Die Kurse für Zuschneidekunst sämtlicher Herren-,
Damen- und Kinderbekleidung, aller Wäschegegenstände,
sowie für Buchhaltung und Kontorwissenschaften beginnen
am 1. eines jeden Monats. In den Monaten Mai und De-
zember beginnen neue Kurse nicht. Schnell- oder Extra-
Kurse zu jeder Zeit. Der Lehrplan umfasst Kurse von 14
Tagen bis zu 3 Monaten. Prospekte und Lehrpläne kosten-
frei. — Pension im Akademiegebäude oder in bürger-
lichen Familien. Stellenvermittlung für Schneider und
Zuschneiderinnen bzw. Directrion.

Adresse: Direktorium der Europäischen Moden-
Akademie, Dresden-N., Nordstrasse.

„Was die erste Schuld schalt sie eine zweite! Dem Manne, dessen Hand befehlt war vom Blute ihres ersten Vaters, reichte sie die eigene Hand zum neuen Ehebunde! Ihnen gab sie den Rührer ihres Vaters zum zweiten Vater! Das war eine Mutter an ihren Kindern! Dem Himmel schreit die eheliche Schuld, und Sie selber sollen befehlen, die Rache dieser Schuld zu vollziehen!“

Wie vom Blitz getroffen war Georg bei den letzten Worten des Barons ein paar Schritte zurückgetaumelt. Der Garten, der See, seine ganze Umgebung schien sich plötzlich um ihn in Bewegung zu setzen. Die durch einen Nebel glaubte er die Gestalt des furchtbaren Anführers auf einmal riesengroß vor sich aufzudrängen zu sehen, der mit erbarmungsloser Härte die Ideale seines Lebens wie Glas zerstoßen hatte. So war es doch Wahrheit, was er bisher im innersten Herzen verschlossen gehalten hatte. Seine Mutter eine... Er wagte das entsetzliche Wort, das in die dunkelsten Abgründe der Seele hineinleuchtete, nicht auszusprechen, nicht auszusprechen. Seine Mutter! — Es war doch seine Mutter! Und er, der Mann, der das Schwache Weib einst zu dieser Verzerrung verleitet, er nannte sich seit 25 Jahren seinen Vater, er magte sich seit 25 Jahren den Namen und die Liebe eines Vaters an, er, der Mörder des Mannes, dem Georg sein Leben verdankte.

Die Ungeheuerlichkeit dieser Vorstellung brachte Georg fast von Sinnen, ihn schwebelte vor der entsetzlichen Felle, die jetzt so plötzlich und so grausig in seinem Bewußtsein aufzubrechen war. Darum hatte sich Stille von ihm abgelehrt, weil sie mühe, wech ein Kiesel auf seinem Namen häufte; das war es, was sie von ihm abgewendet wissen wollte, daß er jemals erkaufte, wie das Andenken des Vaters, wie seine eigene Ehre durch das verbrecherische Paar bewahrt worden war. Eine Welle glühender Scham löste ihm heiß über das Gesicht, sein Herz krampte sich in qualvoller Verzweiflung zusammen wie unter einem Tritt. Und dann flammte auf einmal der uralte grimmige Rache-Instinkt, der Instinkt der Wut, alle anderen Vorstellungen unterdrückend, mit allgewaltiger Kraft in ihm empor. Er hatte jetzt eine Aufgabe zu erfüllen, vor der jede andere zurücktrat; diese Nacht durfte nicht zu Ende gehen, ehe er nicht die dem Vater angetane Schmach furchtbar gerächt hatte. Mit wilden Blicken schaute Georg verlorb um sich.

Der Baron hatte sich indes von ihm abgewandt und schritt wieder langsam und gemessen dem Ausgang zu, aus dem er zuvor heraustritten war. Über dem See lag noch das weiche Licht des Mondes, den ganzen Himmel erleuchtend, doch fern am Horizont hatten sich bereits schwärzliche Wolkenmassen in fahlen Schichten anhäufend gesammelt. Die beklemmende Schwüle der Luft hatte sich bis zu jener beängstigenden Unruhe gesteigert, wie sie dem Ausbruch eines Gewitters vorausgehen pflegt. — Ein Minutenlang stand Georg unwillig. Wie kam er am schnellsten heim? Der Weg durch den Wald betrug bis Dombrowo über eine Stunde, auch beim schnellsten Hin vermute er diese Zeitdauer mit seinem ermüdeten Pferde höchstens um eine Viertelstunde herabzudrücken. Wenn er jedoch zu Wasser hinübergehen konnte — an der Brücke mußte nämlich Boot holen — vielleicht waren in irgend einem Schuppen ein paar Ruder aufzutreiben. — Am Lauftritt eilte Georg durch die mondlichen Parkwege zum Fortpauzehaus. Fünf Minuten später trieb er in Stilles „Nixe“ über den See nach Dombrowo hinüber. —

17. Kapitel.

Gräfin Ruth hatte den ganzen Tag in fieberhafter Unruhe verbracht. Heute sollte die Entscheidung fallen, heute die Trennung Georgs und Käthe von hinnen gehen, die eine weitere kurze Gnadenfrist abschaffen werden. Eine Gnadenfrist, das war das richtige Wort; denn sie war überzeugt, daß wenn auch diesmal nach dem heimischen in dem kleinen Stübchen der Wissenschaften bemerkt blieb, es eine tüchtige Prüfung des Schicksals doch früher oder später ans Tageslicht bringen würde. War darum nicht der Preis, den Georg und Käthe heute für sie zahlten, ein viel zu hoher, verleihe sie nicht vielleicht eine heilige Pflicht, daß sie in dieser Frage, die über die Zukunft der Kinder entschied, nicht die Kraft zu einem Gehändnis fand, das auch ihr zugleich endlich den erlöbten Seelenfrieden wiedergab; sollte doch vielleicht der eiserne Pietät in Sinderode recht behalten, daß sie nur durch ein Bekenntnis ihrer Sünde zur Sühne dieser Sünde durchdringen konnte? —

Gegen 4 Uhr nachmittags zog Ruth sich in ihr Boudoir zurück, um sich auf ihrer Charfession ein paar Momente der Ruhe vor dem Ansturm der äußeren Gedanken zu erkämpfen. Doch vergebens mied sie sich am den sorgenschweren Schummer; es war nur ein fieberhafter Halluzination, in dem sich die ärrten Bilder aufsteigenden Hirns zu beängstigenden Visionen formten. Dazu leitete die Hitze auf ihr wie ein Alp, wie ein Wesen, das sie glauben fühlte und lassen zu können. Endlich gegen Abend kam sie matter und schlauer als zuvor wieder nach den Vorderzimmern. Als sie dem Speiseaal durchschritt, fiel ihr plötzlich ein, daß sie ja dem Gatten von Käthes Entschluß der Entzweiung noch immer kein Wort mitgeteilt hatte. Sie ging langsam nach ihrem Arbeitszimmer hinüber, traf ihn jedoch dort nicht an; von einem Diener erfuhr

er, der Herr Graf sei noch auf dem Felde, habe aber den Oberinspektor auf 7 Uhr zu einer Konferenz befohlen, müsse also in spätestens einer Viertelstunde zur Stelle sein. Ruth dankte mit einem stummen Kopfnicken und setzte sich dann an ein Stuhlchen auf dem Fensterbrett. Um sechs Uhr hatten sich die beiden getroffen; seit einer Stunde vielleicht schon war das verhängnisvolle Wort der Trennung gesprochen worden, wußte Georg, wie sich sein Gesicht gewandelt hatte. Die Gräfin stieg den linken Arm auf das Fensterbrett und barg das Gesicht in beiden Händen.

Vom Bart der wüteten die Lannen betäubend hart herauf; auf dem verlassenen Stühlen häutete die satternde Schwüle des heißen Sommerabends; wie etwas Drohendes, Dämonisches lag es in der unbewegten Luft. Allmählich wirkte die dumpfe, verschwommene Stille wie hypnotisierend auf die sinnende Frau. Als sie jetzt beim Klänge einer Uhr erschrocken aufsprang, zählte sie acht Schläge; die Uhrschöpfung war doch so übermannend gewesen, daß sie sogar geschlafen hatte. Und der Gatte noch immer nicht zurück. Sie erhob sich hastig und drückte auf den Knopf der elektrischen Klingel. Aber auch der Diener hatte den Gutsberrn nirgends im Hause gesehen und kam erst nach längerer Erkundigungen auf dem Dose mit der Nachricht, der Herr Graf sei gleich nach der Heimkehr von Bismarck nach kurzer Verhandlung mit dem Oberinspektor zum Herrn Baron von Krauß nach Kaulchen weitergefahren.

Eine furchtbare Angst überfiel die Gräfin plötzlich. Der Gatte nicht daheim — wenn Georg jetzt unvermutet nach Hause zurückkam und sie ihm vielleicht allein gegenüberstehen müßte! — Mit raschem Entschluß legte sich Ruth an ihren Schreibtisch und charakterisierte dem Gatten in ein paar hastigen Zeilen den gegenwärtigen Stand der Dinge zugleich mit der liegenden Bitte, ungekündet heimzukommen und, wenn irgend möglich, auch Ortel Krauß als Schutz und Heilstand mitzubringen. Sie trug den Brief selbst nach dem Stalle hinab; das eigene Reiterpferd des Grafen wurde sofort mit dem Boten die größte Eile auf die Seele gebunden. Dann kam sie wieder ins Schloß zurück und bog sich nach dem Speiseaal. Sie wollte sich um jeden Preis wieder in die Gewalt bekommen, sich wenigstens vor den Leuten, aus deren Mienen sie in ihrem krankhaften Wahntraben bereits stumme Fragen und höhnische Schadenfreude herauszulesen glaubte, zu äußerlicher Ruhe gewinnen.

Die elektrische Spannung der Atmosphäre wirkte allmählich auf ihr überreiztes Nervensystem in einem namenlosen Grauen vor etwas Bedenklichem, Unentwägbarem, das sie wie mit riesigen Hangarmen zu umklammern drohte. Die innerliche Erregung war so groß, daß sie beim Abendbrot kaum Messer und Gabel und später, nachdem der Tisch abgeräumt worden war, ihre Nahrung zu halten vermochte. In qualvoller Bangenheit schlich sie Zeit dahin; es schien ihr eine endlose Qualzeit, bis sich gegen 10 Uhr schließlich erhob und mit einem leisen „Gute Nacht“ auf ihre Zimmer zurückzog. Schon Uhr — und noch immer keine Nachricht, kein Lebenszeichen von Georg! In planloser Unruhe ging sie nochmals durch das ganze Haus, in dem instinktiven Gefühl, dem unerträglichsten seelischen Uebelrad die körperliche Bewegung gleichsam als Ventil dienen zu lassen. Dann setzte sie sich wieder an den großen Mittelisch des Speiseaales und versuchte von neuem zu arbeiten. Doch bald ruhten ihre Hände wieder untätig im Schoße; sie war heute unfähig zur einfachsten Gedankenkonzentration, ehe sie nicht wußte, welchen Ausgang seine Besorgung mit Käthe genommen hatte.

Die Witternacht war unterdes langsam herangefommen. In dem ganzen weiten Schlosse regte sich kein Laut. Als die Gräfin jetzt auf die Terrasse heraustrat und zum Hause zurückblinnte, lag die lange eintönige Front in tiefem Dunkel. Wie ein geheimnisvolles Labyrinth, das sie nie gekannt, harrten ihr von allen Seiten die dunkleren Öffnungen der verschlungenen Park-Alleen entgegen; tiefschwarz ragten die dunklen Silhouetten der moosigen Baumgruppen in das schimmernde Märchenblau der Mondnacht hinein. Die Gräfin lebte sich aufatmend über das Geländer der Terrasse und schau... regungslos in die bange Schwüle des träumenden Barthes hinaus. Ihr ganzes bisheriges Sein zog an ihrer Seele vorbei.

Sie sah sich wieder in dem reichen Hause ihrer rheinischen Heimat, frühzeitig der Mutter beraubt, ohne Halt, ohne rechte Erziehung heranwachsend, ein eigenwilliges Kind, das von jedermann verhässelt und verzoget wurde, das kein Verlangen eines Wunsches kannte, vor dem das Leben sich wie ein Jauerland beugte, dasselbe Leben, das sie so bald schon in eine harte Schule nehmen sollte. Ein Schauer überfiel die sinnende Frau, als sie jenes schrecklichen Augenblicks dachte, da sie plötzlich aus all ihren Illusionen erwachte, da sie erkannte, daß der Mann, in dem sie den Anbegriff aller väterlichen Tugenden gesehen, den sie sich erträgt hatte gegen den Widerstand ihrer gesamten weiterbildenden Verwandtschaft, nichts anderes war als ein bankeitlicher Spieler, der nur auf die Wirtin der reichen Erbin spezialisiert und sie jetzt, als der vorfichtige Vater mit größeren Kapitalien zurückhielt und dem jungen Paar nur ein Jahrgeld bewilligte, aus biatalt zu mißhandeln begann.

(Fortsetzung Dienstag.)

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe mit einem Rabatt von 20, 30 und 40 Prozent.

Das Lager enthält noch reiche Auswahl moderner und einfacher Genres von den mittleren bis zu den feinsten Qualitäten in Paletot-, Anzug-, Rock- und Hosen-Stoffen usw.

Otto Zschoche, Tuchhandlung, Wallstr. 25, Eckhaus Breitestrasse.

Erste und älteste Teppich-Reinigungs-Anstalt mit Dampf-betrieb

Bewährt seit 20 Jahren.

Dresden und Mockritz,

Bewährt seit 20 Jahren.

Mechanische, pneumatische und chemische Reinigung. Aufbewahrung und Reparatur.

von C. G. Klette jr., Königl. Hoflieferant, 7 Galeriestraße 7, Fernsprecher Nr. 392.

Mechanische Reinigung.

Reifer, Synthra gm 30
Arminster, Velour 25
Brüffel, Tapestry 20
Wanila, Wolle 15

Abholung und Zustellung im Stadtgebiete kostenfrei. — Pneumatische Reinigung erfolgt zu denselben niedrigen Sätzen wie die mechanische Reinigung.

C. R. Richter,

Amalienstrasse 19, part. (und Ringstrasse).

Neuheiten

für hängendes Gasglühlicht mit bestem Brennersystem.

Moderne Muster

für Gas und elektrisches Licht.

Gascooker, Gasglühlicht und Glühkörper! Billigste Preise. Eigene Fabrikation.

Frauenleiden, PODSZUS. Frau, Heilung. x. beh. Parich, Köln-Brandsfeld 149. Frau W. in R. sch. Ihre Kur darobart. gem. Heilungszeitung. Berlin, Unter den Linden 14. Vermitteln reiche Privat. Korschuloh. Etabl. 1883.

Selt 30 Jahr. bewährtes Stärkungsmittel für Erwachsene u. Kinder gegen Nervenschwäche. Körperschwäche ist Dr. Massenburs Nervenzugabe (Gen. geschützt) als Ergänzung. Pl. 50 Pf. und 1 Mk. in den Apotheken. Warnung v. Nachahmung.

Niederl.: Engel, Dirsch, Stenzen-Warzen, Mohren, Schwann u. Storchapotheke.

Haben Sie eine nasse

Wand od. Gaudschwamm, so wenden Sie sich an das Spezialgeschäft f. Trockenreinigung Leucht. Wände. H. Scharber, Bismarckstr. 26. (Woiפקte gratis.)

Deutschböhmisches Ausstellung Reichenberg, Böhmen.

Ein glänzendes Bild der gesamten deutschen Arbeit Böhmens.

Mai — Ende September 1906.

Joh. Vaillant Remscheid

Bedeutendste Spezialfabrik für Gas-Badeöfen

Vaillants patent Gas-Badeöfen

Zu beziehen durch alle Spezialhandlungen für Gas- und Wasserarbeiten

Kaltdage köstlich und parfürt